HIERONYMUS

Das Kupferstadtmagazin

03/04 2018 | **10**
kostenlos

Ostergrüße aus der Kupferstadt

Rund ums Ei, Kreativtipps und Veranstaltungen

Neuer Seniorenwegweiser

mit vielen Tipps
und Adressen

Ein Foto – eine Geschichte

Französische Besatzung
im Festzug 1856

Von der Printe bis zur Torte

Sieben Jahrzehnte
Café Urlichs

www.hieronymus-magazin.de

25 Jahre TAFEL in Deutschland
Auch in Zukunft: Lebensmittel retten. Menschen helfen.

Wir haben damit kein Problem.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der über 900 Tafeln in Deutschland bewahren tausende Tonnen einwandfreier Lebensmittel vor der Vernichtung. Diese stellen wir 1,5 Mio. bedürftigen Menschen zur Verfügung – ein Drittel davon sind Kinder und Jugendliche. Helfen Sie uns dabei mit einer Spende.
www.tafel.de

TAFEL DEUTSCHLAND

ACTIC Fitness

10 Fitness-Tage Gutschein

Name

E-Mail

Telefonnummer

Ermöglicht die Nutzung des Studios an max. 10 zusammenhängenden Tagen. Einzulösen vom 01. Feb. bis 31. März 2018 (letzter Trainingstag) nach vorheriger Terminvereinbarung. Keine Barauszahlung möglich. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen/Rabatten. Schwimmen exklusive. Ein Gutschein pro Person einlösbar.

Actic Fitness im Hallenbad • Schafberg 1 • 52223 Stolberg • (02402) 906 99 11 • stolberg@acticfitness.de
Sitz der Gesellschaft: Actic Fitness GmbH • Rheinwerkallee 6 • 53227 Bonn • www.acticfitness.de

900 Jahre Kupferstadt Stolberg 1118 - 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

wir blicken auf einen aufregenden Jahresanfang zurück! Die Närrinnen und Narren unserer Stadt haben ihre Mitmenschen in der zurückliegenden Session erneut mit ihren zahlreichen Feiern, Festen und Veranstaltungen begeistert und die Tollitäten, allen voran unser Stadtprinz Patrick I., haben die „jecke Zick" fantastisch genutzt, um Freude und Frohsinn zu verbreiten. Insbesondere die Schlüsselübergabe, die mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm hunderte Zuschauer auf den Kaiserplatz gelockt hat, und natürlich die vielen Karnevalszüge in den Ortsteilen und der Innenstadt waren Highlights, an die wir uns gerne zurückerinnern werden.

Die vielen neuen Ideen, mit denen wir unser rheinisches Brauchtum stärken und weiterentwickeln, sind dabei nur ein Beispiel von vielen für den großen Zusammenhalt in unserer Stadt, der sich auch in den kommenden Monaten an zahlreichen Stellen zeigen wird. Bereits zum dritten Mal bringen zum Beispiel am Samstag, den 17. März die Gastwirte unserer Altstadt die Kultur und Musik der „Grünen Insel" zu uns in die Kupferstadt und laden Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern zur großen „St. Patrick's Day Party" ein. Die große Bereitschaft, sich für seine Mitmenschen einzusetzen, wird sich auch wieder während der 4. Kupferstädter Frühjahrskehrwoche vom 23. bis 28. April zeigen, zu der wir als Stadt erneut gemeinsam mit der Gesellschaft für Stadtmarketing Stolberg e.V. einladen.

Daneben finden natürlich noch zahlreiche weitere Veranstaltungen in Stolberg statt und die vielen ehrenamtlichen und hauptberuflichen Helfer und Ausrichter freuen sich sehr auf Ihren Besuch. Es wird also wieder viel geboten in der und für die Kupferstadt. Seien Sie mit dabei und nutzen Sie die vielfältigen Angebote!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling und viel Vergnügen beim Lesen unseres aktuellen Stadtmagazins.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Dr. Tim Grüttemeier
Bürgermeister

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN

Rufen Sie uns an unter Tel.:
02402 9979922

Oder schreiben eine Mail an:
post@hieronymus-magazin.de

Online buchen unter:

www.hieronymus-magazin.de/anzeigen.php

Brauchen Sie Hilfe bei der Gestaltung einer Anzeige?
Wir helfen Ihnen gerne.

SALON STRANG
52223 Stolberg
Breinigerberg
Am Tomborn 37 A
Telefon (02402) 30902
www.salon-strang.de

Impressum

Herausgeber: Kupferstadt Stolberg
Rathausstraße 11-13, 52222 Stolberg

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Vertrieb: kostenlose Verteilung an
ca. 200 Auslegestellen in Stolberg

Erscheint: 2-monatlich

Produktion und Gestaltung: oecher-design Medienagentur
Nicole Scherrers, Christiane Lühr
Steinweg 74, 52222 Stolberg
Telefon: 02402 9979922
post@hieronymus-magazin.de

oecher-design.de

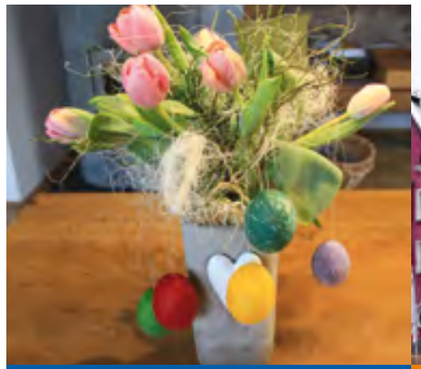
Redaktionsleitung: Carolin Cremer-Kruff
Telefon: 02402 9979924
redaktion@hieronymus-magazin.de

Anzeigenleitung: oecher-design Medienagentur
Telefon: 02402 9979922
post@hieronymus-magazin.de

Bildmaterial: Kerstin Brandt, Christian Altena, Toni Dörflinger, Franja Joussen, Jil Engelhardt, Heidi Selheim, Salon Strang, Veranstalter Stolberger Musiksommer
Titelbild: Carolin Cremer-Kruff
eigene Aufnahmen und weitere

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Ausgabe 05/06 2018 ist der 10. April 2018.

Inhalt



Aktuelles

Der kleine Vogelsänger 6
Die Altstadt hat viele Gesichter 7
Neuer Seniorenwegweiser 8
FRÜHLINGSerwachen und OsterSpezial 11
Perfekt gestylt in den Frühling 11
Ach du dickes Ei: Bald ist Ostern! 12
Nachgefragt 15
4. Frühjahrskehrwoche 20
Stolberger Musiksommer 21
Caro Columna 24

Historie

KupferStadt-Land-Fluss 9
Ein Foto – eine Geschichte 10
Stadtszenen früher und heute 10
Archivale des Monats 14
Geschichten, Gaststätten, Geschäfte 23

Kultur

Grenzlandtheater Aachen: Paulette und Cyrano de Bergerac 17
Finni un Knotterbüll 34
Stolberger Motive 34

Service

Buchtipp 16
extrawurst jugendmagazin 18
Vereinsleben 20
Gastrotipp 22
Veranstaltungskalender
Aktuelle Termine 26
Regelmäßige Termine 30
Ronny - die Kinderseite 35

ÖFFNUNGSZEITEN

Servicestelle Rathausfoyer
Rathausstraße 11-13, 52222 Stolberg
Telefon: 02402 13-0

Mo	08.00–12.30 Uhr
Di	08.00–12.30, 14.00–16.00 Uhr
Mi	08.00–12.30, 14.00–16.00 Uhr
Do	08.00–12.30, 14.00–17.30 Uhr
Fr	08.00–12.30 Uhr

Die Öffnungszeiten der einzelnen Ämter entnehmen Sie bitte der Internetseite www.stolberg.de

Stolberg-Touristik
Zweifaller Straße 5, 52222 Stolberg
Telefon: 02402 99900-80

Di-Fr	10.00-17.00 Uhr
Sa, So und Feiertag	11.00-15.00 Uhr

HIERONYMUS? HIERONYMUS!

Burgherr, Vordenker, Wirtschaftsförderer: Hieronymus von Efferen (ca. 1500 bis 1552) war zwar ein „Zugezogener", hat aber in Stolberg viel bewegt und die Renaissance ins Vichttal gebracht. Im Laufe der Zeit ist der einstige Lehnsmann ein bisschen in Vergessenheit geraten – zu Unrecht, wie wir meinen.

Denn er brachte die Burg in Schuss, förderte das Messinggewerbe vor Ort, rief die erste Gemeindekirche ins Leben und führte das Hochgericht ein. Daher haben wir dem neuen Kupferstadtmagazin kurzerhand den Namen „Hieronymus" verpasst. Denn spannende Geschichte(n) gab es damals und gibt es noch heute zuhauf in der Kupferstadt. Hieronymus hat vorgemacht, wie man Stolberger Stadtgeschichte schreibt. Wir möchten diese gemeinsam mit den Stolberger Bürgerinnen und Bürgern fortschreiben.

Und da passt kein Name besser als: HIERONYMUS!

INFO

Mehr Infos zu Hieronymus:
www.hieronymus-magazin.de/vonefferen.pdf

Die komplette Ausgabe des Kupferstadtmagazins Hieronymus ist auch online erhältlich!
www.hieronymus-magazin.de

Like **www.facebook.com/HieronymusMagazin**

www.instagram.com/HieronymusMagazin

Anregungen & Kritik gerne an: post@hieronymus-magazin.de

Die veröffentlichten redaktionellen Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt und dürfen - auch auszugsweise - ohne Zustimmung des Urhebers nicht verwendet oder verwertet werden.

Der kleine Vogelsänger

von Christian Altena

Am Wasser

Die Bäume, die noch nie auch nur einen Schritt gemacht hatten, ließ der kleine Vogelsänger hinter sich und kam endlich zu einem riesigen Gewässer.

„Komm herüber zu mir, kleiner Bronze-Mann!"
rief eine Stimme wie ein Glockenhall.
„Der Steg, auf dem du weilest, wurde zur Bewunderung meiner Gestalt und Preisung meines Antlitzes über den See gespannt."
Der kleine Vogelsänger fragte erstaunt: *„Wer bist du denn?"*
„Der Vogelmensch natürlich, wer bist denn du, mich nicht zu kennen?"
Ganz blass stand der kleine Vogelsänger am Ufer des Bastinsweihers.
„Mein Reich ist die Luft und das Wasser. Quell des Lebens und Welt des Wissens. Als Vogel Symbol des Geistes, als Mensch einzig der Vernunft fähig. Edel wie der Edelstahl, aus dem ich gefertigt, und so rein und klar, dass selbst die Sonne mich besuchet, ihr güldnes Angesicht in meiner Haut zu spiegeln."
So viel Herrlichkeit beeindruckte den kleinen Vogelsänger sehr.
„Nun, dann kannst du mir ja sagen, was es mit Stolberg auf sich hat."
Ehrfürchtig umflossen die Wasser den silbernen Pfeiler des Vogelmenschen und andächtig schimmerten die Sonnenstrahlen auf seinem Panzer.
„Man liebt das Metall, mein Kleiner. Unbedeutende wie du sind erschaffen aus Bronze. Goldglänzendes Messing machte die Stadt weltweit bekannt. Und sie nannte sich Kupferstadt, obwohl das gewöhnliche rote Metall nur für Dächer und Kabel taugt."
Der kleine Vogelsänger lauschte gebannt.
„Auch graues Zink, weiches Blei, kostbares Silber und starkes Eisen haben ihre Bedeutung." Der Vogelmensch war an Weisheit wirklich nicht zu übertreffen.
„Mir Form und Gestalt zu geben, im edelsten Edelstahl, wurde Albert Sous aus ihrer Mitte erkoren." Der kleine Vogelsänger fühlte sich kleiner und kleiner. *„Und nun drehe ich meine Runden hier in der Mitte der Stadt und beschaue mir alles, was geschieht."*
„Wenn man in Stolberg Kupfer sagt, ist also Messing gemeint?" fragte der kleine Vogelsänger.
„Mein kluger Kleiner, so ist es!" hallte die Stimme des Vogelmenschen über den Weiher.
„Wenn mir die Frage gestattet ist …", begann der kleine Vogelsänger, aber die glänzende Skulptur drehte sich im Wind und gab keine Antwort mehr.
So lief der kleine Vogelsänger weiter, um herauszufinden, was Stolberg ist.

Die Altstadt hat viele Gesichter

Schöne Orte gibt's direkt vor der eigenen Haustür

von unserer Schülerpraktikantin Franja Joussen

Wenn man sich umhört, was es für schöne Orte in Stolberg gibt, bekommt man häufig dieselbe Antwort: die Burg. Um zu zeigen, dass Stolberg sehr viel mehr als nur die Burg zu bieten hat, habe ich mich auf den Weg durch die Gässchen und verwinkelten Straßen in der Altstadt gemacht und dabei viele schöne Orte und Plätze entdeckt. Aber seht und lest selbst!

1. Diese vielen Treppen, die hinunter zur Klatterstraße führen, sehen ziemlich alt aus – so als wären schon damals hier Burgherren und Burgfräulein auf ihnen durch Stolberg flaniert. In solchen Momenten wird einem noch mal ganz besonders klar, wie alt Stolberg eigentlich ist und dass es doch eigentlich ganz cool ist, in so einer alten Stadt zu leben.

2. Bei dieser kleinen Sitzgelegenheit (ebenfalls an einer Abzweigung von der Klatterstraße gelegen) kann man sich doch richtig gut vorstellen hier im Sommer mit einem Buch in der Sonne zu sitzen und einfach die Ruhe zu genießen, oder? Also ich werde es bestimmt einmal ausprobieren, wenn sich die ersten Sonnenstrahlen zeigen!

3. Der „Alte Markt" ist zwar kein Geheimtipp, aber ich finde trotzdem, dass er zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert ist. Egal ob Weihnachtsmarkt oder andere Feste, der Alte Markt lädt immer wieder dazu ein, sich die Statuen des Kupferschläger-Brunnens in der Mitte des Platzes anzuschauen oder mit einem Eis auf einer der vielen Bänke in der Sonne zu sitzen. Rundherum gibt es einige Restaurants, Cafés und Kneipen, wo man sich im Frühling und Sommer schön draußen hinsetzen kann.

4. Ein Stück weiter oben **Richtung Donnerberg befindet sich etwas versteckt hinter der Haltestelle „Vogelsang" ein kleines, schönes Plätzchen.** Hier kann man sich gemütlich mit Freunden auf die Bank setzen und einfach ein bisschen quatschen und nebenbei noch die Umgebung genießen.

Neuer Seniorenwegweiser mit vielen Tipps und Adressen

Kostenlose Broschüre ab jetzt beim Senioren-Infocenter erhältlich

Anfang dieses Jahres ist die Neuauflage des „Seniorenwegweisers" von der Stadt Stolberg in Kooperation mit der Medienagentur „oecher-design" herausgegeben worden. Die 32 Seiten umfassende Broschüre ist in einer Auflage von 2500 Stück erschienen.

Neben informativen Artikeln und Interviews beinhaltet sie viele spannende Freizeit- und Bildungsangebote für Menschen über 60, die in Stolberg leben. Das Angebot ist groß: Von Gymnastik-Kursen über Nordic Walking bis hin zum Seniorentanz ist für jeden das Richtige dabei!

INFO

Der „Seniorenwegweiser" ist kostenlos im Senioren-Infocenter im Rathaus erhältlich.
Rathausstraße 11-13, Zimmer 7a (EG)

Sprechzeiten:
Mo - Fr: 08.30 - 12.00 Uhr und Do: 14.00 - 17.30 Uhr
Marianne Bauer
Tel.: 02402 13-522
E-Mail: marianne.bauer@stolberg.de
Jörg Sous (Schwerbehindertenangelegenheiten)
Tel.: 02402 13-467
E-Mail: joerg.sous@stolberg.de

Kostenloser Download: www.stolberg.de
(Stichwort: Seniorenwegweiser)

Mit den übersichtlich aufgelisteten Beratungsstellen und wichtigsten Notfallnummern, zum Beispiel für den ärztlichen Notdienst, haben Besitzer des Seniorenwegweisers zudem immer alle wichtigen Anlaufstellen und Kontaktdaten griffbereit.

GTÜ Kfz-Prüfstelle
& Sachverständigenbüro
Eschweilerstraße 141
52222 Stolberg . Tel. 90 91 95
Gasprüfung Wohnwagen/-mobil
Feinstaubplaketten vorrätig
Prüfstelle-Stolberg.de
Mo-Fr geöffnet 9-17 Uhr

BEER O'CLOCK
STOLBERG
Steinweg 30 • 52222 Stolberg
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag ab 18:00 Uhr

neue Rubrik im Jubiläumsjahr

Kupfer STADT – LAND – FLUSS

von Christian Altena

Stadtarchivar Christian Altena stellt die Kupferstadt Stolberg im Jubiläumsjahr auf Grundlage von historisch-geographischen Aspekten dar. Menschen schaffen die Orte und Orte formen die Menschen. Werfen wir einen Blick auf die historische Geographie der Kupferstadt:

II. Von Bächen und Kanälen

„Zu Gression am Omerstrom, ward eine blutige Schlacht geschlagen", erzählt ein altes Lied. Ob dieses Gemetzel je stattfand, ist fraglich. Der durch Sagen zum Strom herangewachsene Omerbach hat damit wie die Sagenstadt Gression die prominenteste Stellung aller Gewässer Stolbergs in der Welt der Mythen und Legenden.

Der tatsächlich größte Bach mit insgesamt 54 km Länge ist die Inde, die im Westen der Kupferstadt ihren Lauf nimmt. Früher auch Dente genannt, nennen sie die Stolberger traditionell Münsterbach. Es war eben der Bach im Lande der Reichsabtei Kornelimünster, das bis heute Münsterländchen genannt wird. Die 23 km lange Vicht oder der Vichtbach ist bei uns der bedeutendste Bach, der die meisten Stadtteile durchfließt. Wirtschaftlich war er für Reitwerke, Kupferhöfe und Tuchmanufakturen lebenswichtig und für die Reichsabtei bildete er über Jahrhunderte die Ostgrenze gegen die Ländereien des Herzogtums Jülich.

Allen Stolberger Bächen gemein ist, dass sie aus den Höhen der Nordeifel gen Norden streben, um in die Inde zu fließen und endlich ihre Wasser in den Rhein zu übergeben.

Unzählige Bächlein, meist Sief genannt, folgen Tälchen und Mulden, um die Bäche Stolbergs zu erreichen. Beispielsweise in Mausbach der gleichnamige Mausbach, der Pützbach bei Breinig, der Flachsbach in Büsbach – einen Büsbach gibt es nicht! - , der Fischbach in Vicht, der Hasselbach in Zweifall, die Konesief in Venwegen, der Saubach bei Atsch oder der Wehebach in Schevenhütte.

In der Innenstadt lieferten auch kleine Siefen Wasserkraft für die Mühlräder der Kupferhöfe. So die Finkensief, eine Sief am Krankenhaus oder die Sief in der Altstadt, die von ihrer Ellerborn genannten Quelle entlang der Burgstraße floss bzw. unterirdisch fließt. Denn Stolbergs Innenstadt ist besonders ‚nah am Wasser gebaut', weshalb Bäche und Mühlkanäle hier stark reguliert oder auch unterirdisch kanalisiert sind. Dass einst ein weit verzweigtes Netz von Mühlgräben von der Zweifaller Straße bis zur Eisenbahnstraße die Kupferhöfe und anderen Gewerbebetriebe mit Wasserkraft versorgte, ist heute kaum noch sichtbar. Obwohl viele Kanäle, historisch ‚Teiche' genannt, noch vorhanden sind und teils bis zum späten 20. Jahrhundert genutzt wurden. Manche sorgen auch mal für feuchte Keller oder zeigen sich bei Straßenbaumaßnahmen als gemauerte Gewölbe. Die Vicht, die wirtschaftlicher Segen und Grund zur Siedlung im Talgrund war, führt auch bis in die heutige Zeit zu Überschwemmungen, was durch Hochwassermarken teils an Häusern und Mauern dokumentiert ist. Im Ort Vicht, der den Bachnamen trägt, steht St. Nepomuk als Brückenheiliger und Patron gegen Überschwemmung nahe der Vichtbrücke.

INFO

In den nächsten Ausgaben:

III. Von Wald und Flur
Reichswald, Stolberger Wald, Münsterwald, Burgholz, Münsterländchen, Münsterbachtal

IV. Von Orten und Örtchen
Kohlbusch, Bend, Stollenwerk, Hamm, Duffenter, Diepenlinchen, Joaswerk, Schnorrenfeld, Gression

V. Von Seen und Weihern
Bastinsweiher, Glashütterweiher, Neumannsweiher, Wehebachtalsperre, Weiher an Elgertssief

VI. Von Wegen und Straßen
Steinweg, Finkensiefstraße, Napoleonsweg, Zweifallerstraße, Eisenbahnstraße, Luciaweg, Alt-Breinig, Römerstraße, ehem. Römerstraßen

Ein Foto – eine Geschichte

Französische Besatzung im Festzug 1956

Foto des Festumzuges 1956, Akte STOLBERG 6516a Stadtarchiv Stolberg

Am 9. September 1956 zogen Gruppen aus allen historischen Epochen der Stadt, des traditionellen Handwerks und der ansässigen Industriebetriebe im Talgrund auf und ab und wurden von einigen zigtausend Bürgern und Bürgerinnen bewundert.
Anlass war das 100-jährige Stadtjubiläum (100 Jahre Stadtrechte), das nach einer entbehrungsreichen Zeit und Jahren des Wiederaufbaues Gelegenheit gab, mit historischem Bewusstsein wieder hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken.
Hinter all den Rittern, Landsknechten und Kupfermeistern folgte auch eine Gruppe in Uniformen der französischen Besatzungszeit. Schließlich war auch Stolberg 1794-1814 von Franzosen besetzt und bewahrt in französischen Ausdrücken in der Mundart ein Erbe dieser kurzen historischen Epoche.

Gleich und doch anders

Stadtszenen früher und heute gegenübergestellt

Eine Ausstellung des Museums in der Torburg in Kooperation mit dem Stadtarchiv Stolberg und der Stolberger Zeitung/ Stolberger Nachrichten.

Seit Frühjahr 2016 präsentiert die Stolberger Zeitung/ Stolberger Nachrichten wöchentlich eine bildliche Gegenüberstellung von historischen und aktuellen Fotos der Kupferstadt Stolberg.

Die historischen Fotografien stammen aus dem Bestand des Stadtarchivs Stolberg. Lokaljournalist Toni Dörflinger lichtet dieselbe Örtlichkeit Jahrzehnte später ab und recherchiert in Literatur und Quellen des Stadtarchivs die Geschichte, die zu den abgebildeten Objekten gehört.

Die meisten Bilder der Serie entstammen den 1960er- und 1970er-Jahren. Das macht ihren Reiz aus: zum einen wurden sie überwiegend noch nie veröffentlicht, zum anderen wecken die Aufnahmen bei vielen Bürgerinnen und Bürgern Stolbergs Erinnerungen. Und die unter Vierzigjährigen oder Zugezogenen lernen ihre Heimatstadt sowohl in Wort als auch in Schwarzweißbildern neu kennen.

Das Museum in der Torburg wird eine Auswahl der eindrucksvollen Motive der seit zwei Jahren laufenden Serie an sechs Wochenenden vom 7. April bis zum 13. Mai während der Öffnungszeiten des Museums in der Torburg zeigen.

FRÜHLINGSerwachen und OsterSpezial

Kunsthandwerkerhof öffnet gleich zweimal seine Pforten

Am 22. April ist es wieder soweit! Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr geht das FRÜHLINGSerwachen – Das Frühlingsfest im Kunsthandwerkerhof in die zweite Runde.

Die Besucher erwartet am Alter Markt in der schönen Stolberger Altstadt eine bunte Vielfalt künstlerisch-kreativer Schöpfungen für jeden Geschmack. Das Angebot reicht von Malerei, Schmuck, Gebrauchs- und Kunst-Keramik, Textil- und Objektdesign bis hin zu Frühlingsfloristik. Neben den hofansässigen Ateliers erweitern mehrere Gastaussteller das Angebot. Zum Verweilen und Genießen tragen süße und herzhafte Gaumenfreuden sowie ein frisch zubereiteter Frühlings-Cocktail aus der Bodega bei.
Natürlich können sich kleine und große Besucher bei verschiedenen Mitmachaktionen auch selbst kreativ betätigen. Der beliebte Stempelpass, der zur Teilnahme am kostenlosen Gewinnspiel berechtigt, ist ebenfalls wieder mit von der Partie. Verlost werden unter den fleißigen Stempelsammlern Gewinne der beteiligten Ateliers und Aussteller.

Bereits am 17. und 18. März findet ein OsterSpezial im Kunsthandwerkerhof statt. Neben ausgefallenen Osterdekorationen können Groß und Klein im Atelier von Bärbel Brüll, Anja Michels und Heidi Selheim Ostereier und Karten selbst gestalten.

INFO

OsterSpezial - 17. und 18. März von 11 bis 17 Uhr
FRÜHLINGSerwachen - 22. April von 11 bis 18 Uhr
Kunsthandwerkerhof, Alter Markt 10-12
www.muschelkoenigin.de

Perfekt gestylt in den Frühling

Salon Strang setzt auf farbliche Akzente

Das Team von Salon Strang hat sich auch für das Frühjahr 2018 weitergebildet und ist Bestens vorbereitet. Bei einer Wella Blond Schulung haben die Mitarbeiterinnen die neusten Färbe- und Strähnentechniken erlernt und direkt umgesetzt. Gerne informieren sie Sie über die neusten Trends, Produkte und Techniken. Fragen Sie einfach im Salon nach, denn dort werden Sie professionell und individuell beraten!
Übrigens: Die nächste Fortbildung für Braut- und Hochsteckfrisuren steht schon im Terminkalender. Denn nur mit der richtigen Frisur gelingt der glamouröse Auftritt .

INFO

Am Tomborn 37a
52223 Stolberg
Breinigerberg
Telefon 02402 30902
www.salon-strang.de

Ach du dickes Ei: Bald ist Ostern!

Ob braun, weiß oder bunt: Familie von Hoegen in Dorff ist vorbereitet

von unserer Schülerpraktikantin Franja Joussen

Wie sieht das perfekte Osterei aus? Wann beginnen die ersten Vorbestellungen für Ostern? Und wie schafft man es als Anbieter, dem „Run" auf die Eier vor dem Fest gerecht zu werden? Wir wollten genau das wissen und haben daher Familie von Hoegen auf ihrem Bauernhof in Dorff besucht, der bereits in der sechsten Generation betrieben wird.

Die 26-jährige Catharina von Hoegen kennt den Hof ihrer Eltern von Kindesbeinen auf. Seit einigen Jahren ist sie für den Hühnerbestand verantwortlich und weiß beinahe alles rund ums Ei. Eigentlich liegt der Fokus des Betriebs auf der Milcherzeugung, doch gerade zu Ostern macht auch der Verkauf von Hühnereiern einen Großteil des Geschäfts aus. „Die ersten Vorbestellungen für Ostern trudeln bei uns ungefähr einen Monat vor dem Fest ein. Dabei handelt es sich meistens um Kindergärten, die größere Mengen zum Bemalen brauchen", erzählt die staatlich geprüfte Agrarbetriebswirtin. Die meisten geben ihre Osterbestellung allerdings eine Woche vor Ostern ab. Und natürlich gibt es auch Kunden, die auf den letzten Drücker vorbeischauen. Dann gibt es allerdings keine Garantie, dass noch etwas da ist.

Da die 330 auf dem Hof beheimateten Hennen ja nicht plötzlich doppelt so viele Eier legen können, wenn Ostern anrückt, werden schon frühzeitig Eier zurückgelegt. Diese halten sich bei richtiger Lagerung sechs bis acht Wochen. „Zu Ostern sind insbesondere große weiße Eier gefragt und bereits bunt gefärbte", erzählt von Hoegen. Früher hat ihre Oma noch selbst Eier für den Verkauf gefärbt. Aufgrund der hohen Nachfrage ist das mittlerweile nicht mehr möglich. Daher wird ein Teil in eine Färberei gebracht. „Nur unsere eigenen Ostereier färben wir noch selbst – natürlich nur, wenn für uns noch welche übrig bleiben", schmunzelt von Hoegen. Denn: Der Kunde geht vor.

Auch die inneren Werte zählen

Aber nicht nur optisch müssen die Hühnereier bestimmte Kriterien erfüllen, sondern auch geschmacklich. Deswegen verfüttern die von Hoegens eine hochwertige Futtermischung aus Getreide und Mais, welche für den guten Geschmack sorgt. Die Eier, die in fünf verschiedenen Gewichtsklassen erhältlich sind, werden in einem eigenen Verkaufsraum angeboten – per Selbstbedienung. „Früher sind meine Mutter und mein Opa noch Eier-Touren gefahren, da bin ich immer gerne mitgefahren. Das Konzept der Selbstbedienung hat sich für uns als Kleinerzeuger allerdings bewährt", erzählt die junge Frau. Gerne würde sie die Eier-Produktion zukünftig von Bodenhaltung auf Bio umstellen. Ob die Verbraucher allerdings bereit sind, die Mehrkosten zu tragen? Die Landwirtin ist da noch skeptisch – auch wenn dies nur rund fünf Cent mehr pro Ei bedeuten würde. „Der Trend geht dennoch deutlich in Richtung Bio. Gerade auf dem Land nutzen die Menschen die Möglichkeit, beim Direkterzeuger einzukaufen", weiß von Hoegen. Das macht sich auch auf dem Dorffer Hof bemerkbar. Dieser ist das ganze Jahr über nicht nur Ziel von Kupferstädtern, sondern auch von Kunden aus Heinsberg, der Eifel und sogar aus Belgien und Holland. Regelmäßig kommen neue Kunden hinzu. Die einzige Werbung: Mund-zu-Mund-Propaganda. Eine Kundin, so hat von Hoegen neulich erfahren, bringt ihrer Schwester in Berlin immer Dorffer Eier bei ihren Besuchen mit.

Zum Schluss mussten wir natürlich noch einen Eier-Mythos aufklären: Legen weiße Hühner tatsächlich weiße Eier und braune Hühner braune Eier? Die Stolberger Eierexpertin muss kurz schmunzeln, da sie diese Frage schon einige Male in ihrem Leben beantwortet hat. „Bei manchen Rassen wie unseren Hühnern stimmt das vollkommen. Aber in erster Linie ist die Farbe des Ohrläppchens für die Farbe des Eis verantwortlich." Ob das auch der Osterhase weiß, der die Eier bringt? Das wird wohl für immer ein Geheimnis bleiben…

Wir haben nachgefragt …

Welche Ostertraditionen dürfen bei den Stolbergern nicht fehlen?

Gabi Thyssens:
„Besonders schön finde ich die Tradition des Osterfeuers. Außerdem ist mir ein Kirchenbesuch wichtig, da ich selber im Kirchenchor singe. Beides lässt sich leicht verbinden: Nach der Ostermesse schaue ich mit meinen Freunden immer das Osterfeuer an."

Helmut Flohrmann:
„Sehr schön finde ich das gemeinsame traditionelle Mittagessen mit meiner Familie zu Ostern. Besonders mit meinem Enkel verbringe ich gerne Zeit, färbe mit ihm Ostereier und suche sie anschließend, was mir immer wieder Freude bereitet!"

Birkenhof
HOTEL · RESTAURANT
Unsere Highlights an Ostern:
Karfreitag: **Frühstücksbuffet**
und ab 18 Uhr **Verwöhnbuffet**
Ostersonntag und Ostermontag: **Frühstücksbuffet**
Von 12-22 Uhr durchgehend Küche
· eingebettet zwischen Wald und Wiesen
· individuelle Menüs und Buffets · großzügige Terrasse
· kleiner und großer Saal · großer Kinderspielplatz
· Parkmöglichkeiten · modernisierte Gästezimmer
Mulartshütter Straße 20 | 52224 Stolberg (Venwegen)
Telefon: 02408/53 38 | www.restaurant-birkenhof.de

Wir helfen, Selbständigkeit zu erhalten.
PFLEGE MOBIL Sr. Trudy
Krankenpflege zu Hause
Behandlungspflege
Körperpflege
Beratungsbesuch
Ein engagiertes Team von qualifizierten Krankenschwestern und Altenpflegerinnen ist für Sie da.
Würselener Straße 117, 52222 Stolberg
Tel.: (02402) 2 80 72, Fax: (02402) 8 46 16
www.pflegemobil-trudy-gehlen.de

Archivale des Monats Januar

von Christian Altena

Das Archivale des Stadtteils Breinig

Romane oder Hollywood-Filme erzählen das schreckliche Szenario, wie die Welt ausgesehen hätte, wenn das schlimmste mögliche Ereignis des Kalten Krieges Realität geworden wäre. Die Idylle wie auf dem Foto von Alt-Breinig von 1972 wäre überall jäh unterbrochen worden. Die seit den späten 1940er Jahren bestehende Ost-West-Konfrontation der beiden großen Machtblöcke ließ die Welt über Jahrzehnte in Angst vor einer großen militärischen Auseinandersetzung verharren. Nicht zuletzt für einen drohenden Atomkrieg waren Vorkehrungen des Luftschutzes getroffen worden, um die Bevölkerung zu warnen und zu Schutzmaßnahmen aufzufordern.

Mit dem Abbau der Anlagen im Stadtgebiet aufgrund des Wegfalls dieses Schreckensszenarios wurden die betreffenden Akten der Stadtverwaltung ans Archiv abgegeben. Darunter bspw. von Häusern in Breinig, auf denen die „ZS Sirene E57" mit ihrem unverwechselbaren, pilzförmigen Erscheinungsbild errichtet worden waren. Anfangs wurden die Maßnahmen in Breinig noch von der Gemeindeverwaltung Kornelimünster durchgeführt, bevor 1972 die Eingemeindung erfolgte. Das „Erste Gesetz über Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung" der Bundesrepublik Deutschland vom 9. Oktober 1957 regelte den Zivilschutz. Vom Bund wurden die Aufgaben über Vermittlung des Landes auf die Kommunen übertragen. Zahlreiche Vorgänge dokumentieren die Errichtung, in deren Zuge die ausgewählten Hausbesitzer Breinigs wie aller anderen Orte die „Erklärung des Fernsprechteilnehmers" abzugeben hatten, die vorsah, dass bei Übungen wie im Ernstfall Telefonate für die Auslösung des einminütigen Alarmtons unterbrochen würden.

Auf den Dächern von Häusern bspw. der Hubertusstraße, Schützheide, Essiger Straße oder Rochenhaus waren Zivilschutz-Sirenen montiert, die eine vollständige Beschallung des Ortsgebietes mit je etwa 100 Dezibel (dB(A)) Lautstärke ermöglichen sollten. Auch vor der Kirche scheint auf dem Foto ein Sirenenmast erkennbar zu sein. Seit den 1970er Jahren waren sie funkgesteuert, so dass keine private Telefonleitung mehr zur Signalübermittlung in Anspruch genommen werden musste.

Auf der untersten Ebene war der Kalte Krieg auf den Häusern der Bürger und schließlich in den Akten des Stolberger Kom-munalarchivs angekommen. Mit seinem Ende 1991 musste das Heulen der Sirenen nicht mehr gefürchtet und nach ihrem Abbau in Stolberg ihr Testton nicht mehr ertragen werden, der viele Menschen der Kriegsgeneration an schlimme Erfahrungen des Zweiten Weltkriegs erinnerte. Wegen aktueller Gefährdungspotentiale, bspw. durch Kernkraftwerke, sind neue Anlagen auch in der Kupferstadt Stolberg bereits in Planung.

ARCHIVALE VORANKÜNDIGUNG

Die Archivalien der Stadtteile Stadtteile Donnerberg und Dorff

Im **März** präsentiert das Stadtarchiv ein Archivale aus dem Stadtteil Donnerberg: es geht um die Kampfmittelbeseitigung im ganzen Ortsbereich.

Ein Archivale aus Dorff wird im **April** Gegenstand einer näheren Betrachtung sein.

Nachgefragt

Stolberger im Interview

Rund 60.000 Menschen leben in Stolberg. In unser Rubrik „Nachgefragt" interviewen wir pro Ausgabe zwei Kupferstädter dazu, was sie an ihrer Heimat schätzen. Wo gibt es die schönsten Ecken, was macht die Stadt lebens- und liebenswert und was könnte sich verbessern? Wer könnte das besser beantworten als die Einwohner selbst! Denn die Kupferstadt hat viele Gesichter und gerade das macht sie so interessant und spannend.

Andreas Aberle , 32 Jahre
Stolberg- Zweifall

Was gefällt Ihnen an Stolberg?
Mir gefällt die Altstadt sehr gut und ganz besonders mag ich den Wald in Zweifall. Auch finde ich es gut, dass sich im Moment viel Positives in Stolberg tut und dass vonseiten der Stadt in verschiedene Projekte investiert wird.

Ihr Lieblingsort in Stolberg?
Auf jeden Fall der Stadtteil Zweifall mit seinem schönen Ortskern aber auch dem Wald, wo sich viele Freizeitmöglichkeiten bieten, zum Beispiel mit dem Hund spazieren gehen und Sport machen.

Was wünschen Sie sich für Stolberg?
Ich würde mir wünschen, dass Stolberg weiterhin in die Stadt investiert, dass der Steinweg wieder belebter wird und dass dort mehr Geschäfte öffnen.

Monika Böttcher, 61 Jahre,
Stolberg-Büsbach

Was gefällt Ihnen an Stolberg?
Die gemütliche Altstadt mit der Burg. Wenn man hier im Sommer draußen sitzt, trifft man immer nette Leute. Auch Veranstaltungen wirken vor dieser Kulisse einfach noch schöner, z. B. Karnevalsfeiern oder die Kupferstädter Weihnachtstage.

Ihr Lieblingsort in Stolberg?
Auch die Altstadt, insbesondere der Alte Markt mit dem Savoy. Die Altstadt zeige ich auch immer wieder gerne Gästen. Besonders toll fand ich die Nachtwächterführung, an der ich schon einmal teilgenommen habe. Außerdem gehe ich gerne im Atscher Wald spazieren.

Was wünschen Sie sich für Stolberg?
Dass die Geschäftswelt wieder etwas vielseitiger wird. Gerade in der Innenstadt ist es sehr schwierig, Dinge des täglichen Bedarfs zu bekommen. Das finde ich schade. Meiner Meinung nach müssten sich auch die Parkmöglichkeiten in der Innenstadt deutlich verbessern.

Buchtipp:

Berliner Erinnerungen. Eine Kindheit am Lietzensee

Die Stolberger Autorin Elke Haut beschreibt in ihrem neuen Werk ihre Berliner Kindheits- und Jugenderinnerungen und erstellt ein treffsicheres Porträt des Alltagslebens im Berlin der 1940er- bis 1960er-Jahre.
Die vielseitig begabten Schwestern Katja und Anna haben eine glückliche Kindheit in einer ungewöhnlichen Künstlerfamilie. Die Mutter ist vielbeschäftigte Opernsängerin und den Vater sehen sie nur in den Ferien, weil er als Ingenieur im Westen arbeitet. Sie sind auf sich selbst gestellte Schlüsselkinder, die mit Glück und Phantasie den gar nicht so leichten Alltag im Berlin der Nachkriegszeit meistern und sich dadurch zu starken selbstständigen Persönlichkeiten entwickeln.
Autorin: Elke Haut
ISBN: 3934648207, EAN: 9783934648203
Barton Verlag

INFO

BUCHVORSTELLUNG und LESUNG
zum Welttag des Buches
Förderverein + Stadtbücherei Stolberg laden ein:
Montag, 23. April 2018, um 19.00 Uhr

Elke Haut stellt ihr neues Buch vor.
Berliner Erinnerungen. Eine Kindheit am Lietzensee
Es liest: Dieter Haack (Hörfunk- und Fernsehjournalist)
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Von 14.30 -19.00 Uhr lädt der Förderverein wieder zum Bücherflohmarkt ein.
Stadtbücherei Stolberg im Kulturzentrum,
Frankentalstraße 3, 52222 Stolberg

Werden Sie Teil des Hieronymus!

„Hieronymus" ist das offizielle Stadtmagazin für die Kupferstadt. Modern und informativ: Sechs Mal jährlich erscheint das Magazin und ist in allen städtischen Einrichtungen, an ca. 200 weiteren Auslegestellen im gesamten Stadtgebiet sowie online unter www.hieronymus-magazin.de erhältlich.

Werden auch Sie mit Ihrer Anzeige Teil des Hieronymus! Gerne beraten wir Sie über unsere interessanten und vielseitigen Werbeformate.

oecher-design Medienagentur
Telefon: 02402 9979922
post@hieronymus-magazin.de

— KEINEN HIERONYMUS MEHR VERPASSEN! —

Ich möchte keine Ausgabe vom Hieronymus – Das Kupferstadtmagazin verpassen!

Bitte senden Sie mir die nächsten ☐ Ausgaben zu. Die Portokosten für die Ausgaben, zu je 1,45 Euro in Briefmarken, liegen diesem Ausschnitt bei.

Meine Anschrift:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Senden Sie einen Brief mit diesem Ausschnitt an:
oecher-design, Steinweg 74, 52222 Stolberg

Grenzlandtheater Aachen

Paulette und Cyrano de Bergerac

Paulette

Komödie nach dem gleichnamigen Film von Jérôme Enrico
Bianca Olsen, Laurie Aubanel und Cyril Rambour
Für die Bühne adaptiert von Anna Bechstein

Die Seniorin Paulette führt ein ziemlich trostloses Leben in einer Pariser Banlieue. Ihr Schicksal hat sie zu einer verbitterten Rassistin gemacht: Für Paulette sind die Ausländer an allem schuld. Ihre schmale Rente reicht hinten und vorne nicht, ein Teil ihres Mobiliars wurde bereits gepfändet. Eines Tages aber kommt die rüstige Dame auf die Idee, durch den Verkauf von Cannabis ihre Kasse aufzubessern. Bald werden Paulettes berauschend gute Haschkekse zum Verkaufsschlager, und auch sie selbst gewinnt wieder Lebensfreude. Aber die Komplikationen lassen nicht lange auf sich warten …
Eine herrliche Komödie, basierend auf dem gleichnamigen französischen Kinohit, dazu mit ernstem Kern – es geht um die Überwindung von Altersarmut, sozialer Ausgrenzung, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit.

In der Regie von **Uwe Brandt** spielen **Renate Fuhrmann, Aline Hochscheid, Philip Bender, Manuel Bashirpour, Ilka Sehnert, Raphael Fülöp, Anas Ouriaghli, Berthold Schirm** und **Lena Sabine Berg.** Bühnen- und Kostümbild: **Manfred Schneider.**
Termine: 21./22. März 2018, jeweils um 20 Uhr, Kulturzentrum Frankental (Änderungen vorbehalten)

Cyrano de Bergerac

Schauspiel von Edmond Rostant

Cyrano de Bergerac und Christian von Neuvilette lieben dieselbe Frau: Roxane. Was der eine zu viel hat, hat der andere zu wenig: Durch seine übergroße Nase fühlt Cyrano sich entstellt, dafür kann er dichten. Christian ist mit Schönheit gesegnet, dafür ist er nicht besonders intelligent und poesielos. Da Cyrano der jungen Liebe nicht im Weg stehen will, hilft er Christian mit seiner Dichtkunst, die Geliebte für sich zu gewinnen: Cyrano souffliert ihm Liebesschwüre. Seine Worte lassen die Angebetete zu heißer Liebe entbrennen, Roxane verliebt sich und erkennt erst viel zu spät, wer der wirkliche Verfasser der Liebesbriefe ist …
Rostands Klassiker „Cyrano von Bergerac" verbindet komische, poetische und geistreiche Wortgefechte mit einer zutiefst menschlichen Handlung. 1897 in Paris uraufgeführt, wurde das Stück mehrfach verfilmt und wird bis heute auf internationalen Bühnen gespielt.

In der Regie von **Ulrich Wiggers.**
Bühnen- und Kostümbild: **Leif-Erik Heine.**
Fechtchoreografie: **Klaus Figge**
Besetzung: **Cyrano de Bergerac: Thomas Ziesch, Christian de Neuvillette: Jan Stapelfeldt, Roxane: Birthe Gerken, Montfleury/Guiche: Steven Reinert, Rageneau: Fabio Piana, Le Bret: Gernot Schmidt, Valvert/zweiter Kadett/ Kapuziner: Chris Max Nachtigall, Lingnière/Missvergnügter/ Carbon de Castle-Jaloux: Urs-Werner Jaeggi, Duenna/Marthe/erster Kadett: Guni-Anna Schick, Lise/ Claire/dritter Kadett: Helena Aljona Kühn**
Termine: 25./26. April 2018, jeweils um 20 Uhr, Kulturzentrum Frankental (Änderungen vorbehalten)

Grenzlandtheater Aachen

Tickets gibt es unter:
Tel.: 0241 4746111 sowie www.grenzlandtheater.de und an allen bekannten VVK-Stellen (in Stolberg: Bücherstube am Rathaus Krüpe GbR, Tel.: 02402 909084)

Der Steinweg

Hoffnungsloser Fall oder Ort mit Potenzial?

Mal wird er positiv betrachtet und mal eher negativ. In den letzten Jahren hat sich der Ruf des Steinwegs wieder gewandelt. Seitdem das Kaufhaus „Victor" den Steinweg verlassen hat, ist die Straße wieder leerer geworden. Um zu erfahren, was sich im Laufe der Jahre geändert hat, welche Probleme hier bestehen und was man eventuell ändern könnte, bin ich durch den Steinweg gezogen und habe dort mit Ladenbesitzern und Passanten gesprochen.

Die Bücherstube am Rathaus kennt in Stolberg wahrscheinlich jeder. Es ist der Laden, der schon immer da war. Auch die Filiale gab es schon an vielen Standorten in Stolberg. Letztendlich ist die Wahl vor dreizehn Jahren auf den Steinweg gefallen. Zur Debatte stand bei den Inhabern Bettina und Wolfgang Krüpe auch eigentlich nie, ob man sich außerhalb von Stolberg vergrößern sollte. „Stolberg soll es sein", erzählt Nicole Müller-Jansen, eine langjährige Mitarbeiterin. Die Kundenbeziehung sei hier einfach sehr viel stärker. Es gäbe die Stammkunden, die schon mit ihren Eltern als kleine Kinder kamen und jetzt mit ihren eigenen Kindern kommen. Aus diesem Grund würde die Mitarbeiterin es auch immer vorziehen, in der Bücherstube anstatt in einer größeren Kette zu arbeiten. Ein großes Problem mit Kriminalität hätte es nie gegeben. Es gab zwar ab und zu immer mal wieder einen Einbruch, aber in den letzten Jahren war nur einer darunter, bei dem die Einbrecher überhaupt in das Geschäft gelangen konnten.

Ähnliche Dinge hört man auch von Laura Offergeld, der Geschäftsführerin des Cafés **Sahneschnitte**. Sie war anfangs überrascht, dass doch so viele Leute oft in die Stadt kommen. Sie sagt auch, dass es sich lohnt hier zu arbeiten und dass sie möglichst hier bleiben möchte. Es gäbe viele Stammkunden, die manchmal sogar mehrmals täglich in das Geschäft kommen. Zwar kämen auch Touristen, doch diese wären von der Innenstadt meist eher etwas enttäuscht. Sie fänden sich nicht immer zurecht. Auch wenn sie von der Burg und der Geschichte Stolbergs nur Gutes gehört haben, fehlen ihnen doch die Möglichkeiten, zwischendurch eben einfach mal einzukaufen.

Eine etwas negativere Meinung über die Einkaufsstraße hört man von der Inhaberin des **Kinderhauses Domen**. Zwar würde sie immer eine kleine Stadt bevorzugen, aber es muss eben nicht unbedingt Stolberg sein. Obwohl sie selbst nicht mehr in Stolberg wohnt, kauft sie größtenteils hier ein. Sie sagt, dass viele sich durch das Einkaufen im Internet ins eigene Fleisch schneiden. Einen weiteren Grund für das Leerstehen vieler Ladenlokale sieht sie in dem Fehlen kostenloser Parkplätze. Viele ihrer Kunden hätten häufig schon Strafzettel gehabt, während sie in ihrem Geschäft eingekauft haben. Auch das Kinderhaus Dohmen hat viele Stammkunden. Man sähe zwar ab und zu ein neues Gesicht, aber die regelmäßigen Einkäufer würden auch hier überwiegen. Weniger erfreulich ist, dass sich in ihrem Geschäft das Pensum der Einbrüche in den vergangenen Jahren gesteigert hat. „38 Jahre lang hatten wir keinen, aber im vergangenen Jahr drei hintereinander", sagt sie. Es seien keine besonders profitablen Überfälle für die Einbrecher gewesen, doch trotzdem war der Sachschaden groß. „Wir haben eben eine Sicherheitstür. Die ist einfach teurer."

Eine Frau, die schon sehr lange im Steinweg hinter der Ladentheke steht, ist Hildegard Giesen von **Taschen Giesen**. Sie arbeitet hier schon seit 67 Jahren und sagt, dass die Kundschaft sich verändert hat. Sie sei weniger geworden. Für sie wäre es allerdings auch nie in Frage gekommen, in eine andere Stadt zu ziehen. Und auch jetzt, wo sich der Laden finanziell nicht mehr für sie lohnt, arbeitet sie immer noch hier. Sie hänge einfach an dem Geschäft, erzählt sie mir. Kriminalität hat sie selber schon einige Male erleben müssen. „Mit einer Pistole haben sie mich bedroht. Da vorne an der Theke", sagt sie. Das ist nun allerdings schon sieben Jahre her und seitdem ist ihr nicht mehr so etwas Extremes passiert. Sie wünscht sich für den Steinweg, dass es mehr junge Leute wie Laura Krüger, die vor nicht allzu langer Zeit den Laden **zwopunktnull** eröffnet

Taschen Giesen

Laura Krüger, zwopunktnull

hat. Man solle das Risiko eingehen. Auch Laura Krüger sagt, dass es mehr Leute wagen sollen. Es hat immerhin auch bei ihr geklappt. Das Risiko des Scheiterns bestehe für Existenzgründer immer, aber man habe eben auch nicht wirklich Konkurrenz, gegen die man sich durchsetzen muss. Einen Tipp für Neueinsteiger gibt sie uns noch. Man solle die Sozialen Medien nutzen, damit man die jungen Leute aus Stolberg erreicht, und Zeitungen, um die zu erreichen, die eben nicht auf Instagram und Co. anzutreffen sind. Mit einem Passanten habe ich ebenfalls gesprochen. Er zeigt sich enttäuscht vom Steinweg. Einen genauen Grund für das Aussterben der Geschäftswelt sieht er nicht. „Wenn man einen kennen würde, könnte man es ja einfach ändern", sagt er.

Besondere Neuerungen für den Steinweg hat die Stadt bis jetzt nicht geplant. Auch was die Leerstände angeht, könne sie nichts tun, da die Geschäftslokale Privatpersonen gehören würden und die Stadt z. B. an den Mietpreisen so nichts ändern könne.

Jil Engelhardt kommentiert:

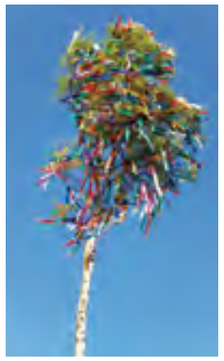
„Trotz des Leerstands bin ich gerne in der Stolberger Innenstadt. Besonders die Bücherstube hat es mir angetan. Zwar muss ich zugeben, dass ich auch gerne nach Aachen fahre, um in der Mayerschen nach Büchern zu stöbern. Trotzdem bin ich, besonders wenn ich gerade mal eine halbe Stunde Zeit habe, gerne in der Bücherstube. Auch wenn ich besondere Hefte oder Bücher brauche, bestelle ich sie dort. Eine Bitte an alle, die die Leerstände im Steinweg auch stören, habe ich allerdings noch: Wenn ihr etwas hier kaufen könnt, dann kauft es auch hier. Es ist näher und man unterstützt so gleichzeitig die ansässigen Einzelhändler, Handwerker und Gastronomen. Und vielleicht kommen durch mehr Belebung mit der Zeit auch neue Geschäfte in den Steinweg ..."

Jil Engelhardt,
Autorin extrawurst jugendmagazin

Vereinsleben

Werther Maijungen

Maijungen sind in vielen Dörfern unserer Region vertreten – auch in Werth. Dort schlossen sich die Junggesellen und Junggebliebenen des Dorfes 1997 zu den „Werther Maijungen" zusammen, um Jahr für Jahr verschiedene Traditionen zu pflegen. So bewachen sie im Laufe der Mainacht das Dorf vor „ungebetenen Gästen", stellen selber Maibäume auf und spielen den einen oder anderen Streich. Außerdem sorgen sie dafür, dass pünktlich am 30. April auf dem Werther Marktplatz der Dorfmaibaum aufgestellt wird. Denn dieser darf beim stimmungsvollen "Tanz in den Mai" inklusive Lagerfeuer und musikalischem Programm nicht fehlen!
Die Resonanz zu diesem Event war von Beginn an sehr groß, sodass bereits 1997 eine bekannte Stolberger Mundartband, nämlich die Karamba Männcher, für die Maifeier gewonnen werden konnte. Von da an wurden Programm und Angebot immer weiter ausgebaut. Theke & Grill, Zelte, Tische & Bänke wurden angeschafft und aufgebaut, die Bühne wurde professioneller. Bis heute konnten die Maijungen rund 30 Bands, Sänger, Tanzgruppen und Comedians auf der Bühne begrüßen. Um allen Anforderungen rund um den Verein gerecht zu werden, wurde er 2008 unter dem Namen "Maijungen Werth e.V." offiziell eintragen. Aber nicht nur im Wonnemonat sind die Werther Maijungen aktiv, sondern auch zu anderen Jahreszeiten. Am Werther Karnevalsumzug und an anderen lokalen Umzügen nehmen sie regelmäßig mit einem eigenen Karnevalswagen teil. Auch stellen die Werther Maijungen seit vielen Jahren einen Weihnachtsbaum auf dem Werther Marktplatz auf, wo sie am Vortag zum 1. Advent ebenfalls ihren „Advent am Markt" präsentieren – mit liebevoll dekorierten Ständen und Buden, Kaffee & Kuchen, Grillgut und Reibekuchen, Glühwein & Punsch, einer Krippenausstellung und dem Besuch des Nikolaus.



Der Verein besteht zurzeit aus 22 Mitgliedern, wovon die Hälfte noch Gründungsmitglieder sind.

INFO

Kontakt:
Maijungen Werth e.V.
Markus Lambertz
Grenzweg 58, 52224 Stolberg
vorstand@maijungen-werth.de

Mit Schaufel, Besen und guter Laune gegen wilden Müll

Bei der 4. Kupferstädter Frühjahrskehrwoche wird wieder alles blitzeblank

Wenn vom 23. bis 28. April an vielen Ecken Stolbergs Menschen mit Besen, Zangen und Müllsäcken zu sehen sind, dann kann das nur eines bedeuten: Die Kupferstädter Frühjahrskehrwoche ist wieder in vollem Gange. Bereits zum vierten Mal findet die Putz- und Aufräumaktion statt, zu der die Stadt im Frühling alle Bürgerinnen und Bürger aufruft. Längst nehmen nicht nur Privatpersonen an der Aktion teil, sondern auch Schulen, Kitas und sonstige Initiativen und Institutionen. Sie alle haben ein Ziel: Die Kupferstadt wieder ein bisschen schöner machen und dabei auch noch Spaß haben.
Auch dieses Jahr werden Müllsäcke, Greifzangen und Handschuhe durch das Technische Betriebsamt kostenlos zur Verfügung gestellt. Dieses transportiert den gesammelten Müll nach getaner Arbeit der fleißigen Helfer ab.

INFO

Für Kurzentschlossene:
Anmelden kann man sich für die Kupferstädter Frühjahrskehrwoche noch bis zum 1. März 2018 hier:
Christina Bungenberg
Tel.: 02402 9990083
E-Mail: christina.bungenberg@stolberg.de

Jetzt schon vormerken: Am 6. Mai findet die Teilnehmerehrung durch Bürgermeister Dr. Tim Grüttemeier auf dem Kaiserplatz im Rahmen des Frühlingsfests statt.

Stolberger Musiksommer jubiliert 2018 mit „Best of..."

Auftakt am 10. März: Benefizkonzert „Stolberger musizieren für Stolberger"

Dieses Jubiläum spricht für sich: Bereits zum 25. Mal wird 2018 der Stolberger Musiksommer stattfinden. Daher steht das Programm in diesem Jahr unter dem Titel „Best of...." und vereint im laufenden Programm klassische und moderne Musik, die im vergangenen Vierteljahrhundert in Stolberg auf viele begeisterte Zuhörer gestoßen ist.

Den Auftakt in die 25. Konzertsaison macht das traditionelle Benefizkonzert **„Stolberger musizieren für Stolberger"** am **10. März 2018 um 19.30 Uhr im Museum Zinkhütter Hof**. Neben der Oldie Event Band wirken das Ensemble des 1. Stolberger Akkordeon-Orchesters sowie der Komponist, Pianist und Kabarettist Felix Janosa mit. Ebenfalls mit von der Partie ist die 11-jährige Pianistin Nisrine Bourkia, Preisträgerin des „Jugend goes classic"-Wettbewerbs im Rahmen des Klassik-Festivals Stolbergs, sowie deren künstlerische Leiterin Patricia Buzari. Dr. Frank Carpentier hat ebenfalls seine Zusage signalisiert und will mit seiner Jazzcombo für einen guten Zweck mitwirken. 2018 soll der Erlös der Veranstaltung der Begabtenförderung von Stolberger Kindern im Fach Musik zugute kommen.

INFO

Im Laufe des Jahres können sich Musikfreunde auf weitere Konzerte im Rahmen der Veranstaltungsreihe freuen. Das vollständige Programm sowie Ticketinfos gibt es unter **www.stolberger-musiksommer.de**
Vorverkaufsstellen: Bücherstube am Rathaus Krüpe GbR, Stolberg-Touristik und Der Buchladen Simmerath

Beim Stolberger Musiksommer erobern auch schon die kleinen Nachwuchsmusiker die Bühne.

Von der Printe bis zur Torte: Sieben Jahrzehnte Café Urlichs

Zum Stadtjubiläum feiert auch der Meisterbetrieb einen „Runden“

Angefangen hat alles mit Polar-Eis in Stanniol gewickelt. Und zwar 1948. In dem Jahr machten sich Ernst und Änne Urlichs mit einer Eis-Konditorei und einem Café auf der „Mühle“ selbstständig. Ernst Urlichs, dessen Großeltern und Eltern schon als Gastronomen in Stolberg tätig waren, legte damit den Grundstein für die „Konditorei Urlichs“.
Mittlerweile wird der Familienbetrieb „Konditorei – Café Urlichs“ in der dritten Generation geführt. Rund 15 Mitarbeiter beschäftigt die Konditorei zurzeit, darunter drei Auszubildende. „In den Anfangsjahren befand sich die Konditorei meiner Großeltern noch in der Neustraße 41, der heutigen Salmstraße“, erzählt Helmut Steckmann. In den 1960er-Jahren folgte der Umzug in die Rathausstraße, wo Helmut und Marianne Steckmann Anfang der 1970er-Jahre die Geschicke der Konditorei übernahmen. Und genau an diesem Ort feiern die jetzigen Inhaber, die Konditormeister Helmut & Jutta Steckmann, mit Tochter Lisa, Schwester Ulla Jaskulski und der Belegschaft in diesem Jahr 70-jähriges Betriebsjubiläum. Die beiden Konditoren, die sich auf der Meisterschule kennengelernt haben, übernahmen 2001 das Geschäft. 2009 wurde der komplette Thekenbereich einschließlich Café renoviert. Viele süße Leckereien aus eigener Produktion können dort verkostet werden – sogar eine kleine Eisauswahl gibt es im Sommer nach wie vor. Den Schwerpunkt bilden aber mittlerweile Torten jeglicher Art, Plunder, Fläden, Desserts, Pralinen und Teegebäcke. Ebenfalls auf der Speisekarte zu finden sind verschiedene Frühstücke, kleine herzhafte Speisen sowie Warm- und Kaltgetränke. Selbstverständlich werden Torten auch auf Anfrage individuell und zu jedem Anlass hergestellt. Zur Weihnachtszeit gehören die selbsthergestellten Printen, Spekulatius, Stollen und Weihnachtsgebäcke zu den Verkaufsschlagern – nicht nur bei den Kupferstädtern, sondern deutschlandweit.

Café Urlichs präsentiert seine Konditorkunst aber nicht nur im Ladenlokal an der Rathausstraße, sondern zunehmend auch außer Haus. Auf der Kupferstädter Hochzeitsmesse war der Meisterbetrieb ebenso mit einem eigenen Stand vertreten wie auf der Stolberger Museumsnacht im vergangenen Jahr. „Während der Kupferstädter Weihnachtstage habe ich auf der Stolberger Burg mit Kindern Hexenhäuschen hergestellt. Das war auch eine sehr schöne Aktion“, erzählt Jutta Steckmann. Ein Teil des Erlöses wurde an die Kinderstation des Bethlehem-Krankenhauses gespendet.

INFO

Rathausstraße 52-54, 52222 Stolberg
Tel.: 02402 22909
www.konditorei-cafe-urlichs.de

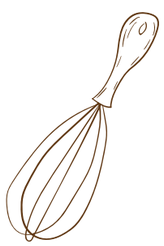
Öffnungszeiten

Mo-Fr	von 08.30 bis 18.00 Uhr
Sa	von 09.00 bis 18.00 Uhr
So/Feiertage	von 10.30 bis 18.00 Uhr

Lieblingsrezept

1,2,3 Teig für Plätzchen

Zutaten:
100 g Zucker
200 g Butter
300 g Mehl
Vanille und Zitrone



Den Teig ausrollen und Motive mit Backförmchen ausstechen. Danach bei etwa 180 Grad (Ober-/Unterhitze) auf mittlerer Schiene ca. 10 bis 15 Minuten backen.

Geschichten, Gaststätten, Geschäfte

von Toni Dörflinger

Jugendstil im Viertel Ellermühle

Vor 100 Jahren wurde im Viertel Ellermühle - benannt nach dem im frühen 16. Jahrhundert entstandenen Kupferhof Ellermühle - ein repräsentatives Bauprojekt in Angriff genommen. Johann Jordan aus Krefeld erbaute 1914 an der Ecke Rathaus-/Frankentalstraße das „Hotel Frankental“, das später den Namen „Frankentaler Hof“ erhielt. Architekt des dreigeschossigen Jugendstilgebäudes, das im Zweiten Weltkrieg leider seine dekorativen Elemente einbüßte, war der Stolberger Baumeister Emil Dunkel. Er hatte einen Hotel- und Gaststättenbau konzipiert, der sich durch Zwerchhäuser im Dachbereich, einen halbrunden Erker an der Fassade und Loggias an der Ellermühlenstraße auszeichnete: Übereck gelegen bewirkten die Loggias, dass die Ecke optisch aufgelöst wurde. Pilaster mit neobarocken Kapitellen zogen sich über mehrere Stockwerke. Die Fassade war asymmetrisch gegliedert. Rundbögen im Erdgeschoss betonten den Restaurantbereich. Die Obergeschosse wurden als Wohnbereiche und Gästezimmer genutzt.

Bergs, der verhinderte Bauherr

Der Start des Bauprojektes war von Schwierigkeiten gekennzeichnet. Ursprünglich war nämlich der Jordan-Schwiegersohn Heinrich Bergs als Bauherr vorgesehen. Mit der Begründung, dass er bereits in der Nähe eine Gaststätte betreibe und derzeit eine neue Gastronomie mit Übernachtungsplätzen nicht erforderlich sei, hatte man ihm 1913 die Konzession für den geplanten Neubau verweigert. Warum Heinrich Bergs auch dann nicht als Bauherr in Erscheinung trat, als man ihm wenige Monate später doch noch die Konzession erteilte, ist nicht überliefert. In der Bauakte des Stadtarchivs wird er aber ab 1930 wieder als Eigentümer geführt. Schließlich fällt in diese Zeit die Anlegung einer Kegelbahn, die Bergs im Kellergeschoss des Frankentaler Hofes ausführen ließ. In der unmittelbaren Nachkriegszeit übernahm die Ketschenburg-Brauerei das vierzig Jahre zuvor entstandene Gebäude. Die am Willy-Brandt-Platz ansässige Brauerei, die 1985 ihren Betrieb einstellte, hatte sich durch die Übernahme zahlreicher, regionaler Gaststätten eine sichere Abnahmequelle für ihre Getränkeproduktion geschaffen.

Diskothek „Old Barrel“ im Keller

1978 wurde die Kegelbahn, die man in den 1950er-Jahren erweitert hatte, indem man unter der Ellermühlenstraße zusätzlichen Raum schuf, entbehrlich. Stattdessen legte man im Bereich der früheren Kegelbahn die Kellergaststätte „Old Barrel“ an, die sich in der Folgezeit als Diskothek großer Beliebtheit erfreute. Inzwischen hat der Frankentaler Hof seinen Namen gewechselt. Seit einigen Jahren wird er als Restaurant „Artemis“ geführt. Auch wurde der Fassadenanstrich verändert. Das jahrzehntelange Grün hat inzwischen einem roten Farbanstrich Platz gemacht. Nach wie vor ist die Gaststätte eine bekannte Adresse des Stadtteils Mühle. Unterstrichen wird diese Tatsache dadurch, dass in der Karnevalszeit der frühere Frankentaler Hof die „Hofburg“ und das Stammlokal der KG „Mölle“ ist.

Der Kreativ-Tipp zu Ostern

von Caro Columna

Schöne und dekorative Ostereier kann man ohne viel Aufwand selbst basteln. Ich habe mich auf die Suche begeben und bin auf diese tolle Bastelidee gestoßen: mit Seidenpapier umhüllte Eier. Die gute Nachricht: Man muss kein Bastelprofi sein, um diese hübschen und vielseitig einsetzbaren Osterkunstwerke herzustellen. Sie schmücken nicht nur Osternester, sondern setzen auch in Ostersträußen oder hängend im Fenster farbliche Akzente. Schön verpackt eignen sie sich auch als kleiner Ostergruß.

Viel Spaß beim Nachbasteln!

Man benötigt:

- Weiße oder braune Eier
- Seidenpapier (verschiedene Farben)
- Tapetenkleister
- Pinsel
- Streichhölzer / Zahnstocher
- Bindfaden
- Zum Reinigen der Eier:
  Spülschwamm und Scheuerpulver bzw. Essig

So geht's:

1. Zunächst die Eier reinigen. Kennzeichnungs-Stempel lassen sich gut mit Scheuerpulver bzw. Essig auf einem angefeuchteten Spülschwamm entfernen.

2. Das Ei anschließend oben und unten anstechen und ausblasen. Bei Bedarf kann dazu ein spezielles Ausblasgerät verwendet werden.

3. Nun wird der Tapetenkleister angerührt. Benötigt werden rund acht Gramm Kleister, die in einem halben Liter Wasser aufgelöst werden. 20 Minuten quellen lassen und dann noch einmal kräftig umrühren. Die Wartezeit kann bereits genutzt werden, um das Seidenpapier in kleine Schnipsel zu reißen. Wenn alles fertig ist, das Ei an einer Seite mit Kleister bestreichen. Vorsichtig ein Stück Seidenpapier auflegen und mit dem Pinsel glattstreichen. Den nächsten Streifen Papier auflegen, wobei die Schnipsel leicht überlappen sollten, damit keine Lücken entstehen.

So fortfahren, bis die Schale komplett mit Seidenpapier bedeckt ist. Je nach gewünschter Farbintensität mehrere Schichten auflegen. Das fertig dekorierte Ei trocknen lassen (am besten auf einem Stab).

4. Für die Aufhängung ein Streichholz bzw. einen Zahnstocher halbieren und einen rund 30 Zentimeter langen Baumwollfaden fest um die Mitte knoten. Das Hölzchen komplett in die obere Öffnung schieben und das Ei vorsichtig schütteln, den Faden leicht spannen. So legt sich das Hölzchen quer.

Tipp: Abwechslung erwünscht!
Die Eier können natürlich auch ganz nach Gusto bunt beklebt werden. Einen glamourösen Touch erhält das fertig beklebte Ei, wenn es anschließend mit etwas Glitzerpulver bestreut wird. Unbedingt darauf achten, dass der Kleister noch nicht getrocknet ist, damit das Pulver gut haftet.

Bis zum nächsten Einsatz!
Ihre

Caro Columna

TREFFEN SIE CARO COLUMNA!

Haben Sie etwas Spannendes zu erzählen, das auch einmal im Kupferstadtmagazin „Hieronymus" abgedruckt werden sollte? Dann sind Sie bei mir richtig: Vom stillen Helden bis zur Persönlichkeit, vom Verein bis zur Bürgerinitiative – ich bin immer auf der Suche nach interessanten, persönlichen und einzigartigen Storys. Ich würde mich freuen, auch Sie zu treffen, um mir Ihre Geschichte anzuhören.

Schreiben Sie einfach an: cc@hieronymus-magazin.de.

Gebrauchtwagen-zentrum Stolberg
Volkswagen
Auf über 3.000 qm stehen über 150 Gebrauchtwagen, Jahreswagen, Halbjahreswagen, Dienstwagen und Kurzzulassungen für Sie bereit. Alle verfügen über außergewöhnliche Leistungs- und Garantieversprechen. Und die Preise? Einfach unwiderstehlich!
Das WeltAuto.
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.
JACOBS Automobile Stolberg
PENSKE AUTOMOTIVE
Jacobs Automobile GmbH
Eschweiler Straße 58-62 · 52222 Stolberg · Telefon: 02402 / 99 90 00-0 · www.jacobs-stolberg.de

Veranstaltungskalender

Aktuelle Termine in Stolberg

Alle Angaben ohne Gewähr. Weitere Veranstaltungen in der Umgebung auf www.stolberg.de

bis Mittwoch, 28. März

„Die Welt im Kleinen" – Ausstellung, 14:00–17:00 Uhr
Freuen Sie sich auf eine Ausstellung rund um den Metall-Baukasten.
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

bis Sonntag, 25. März

ARTIBUS – 1. Ausstellung – Simone Campos, Brasilien, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Großes Thema der Künstlerin sind Flora und Fauna ihrer Heimat Brasilien.
Burggalerie, Burg Stolberg, Faches-Thumesnil-Platz

Donnerstag, 01. März

Treffen des Ornithologischen Arbeitskreises Aachen, 19:00–21:00 Uhr
Halbjährlich treffen sich die Vogelbeobachter (Ornithologen/innen) der Region Aachen, um ihre Beobachtungsdaten der letzten Monate auszutauschen und aktuelle Fragen zur Situation der Vogelwelt in der Region zu diskutieren.
Biologische Station StädteRegion Aachen e.V.,
Zweifaller Straße 162

Freitag, 02. März

VHS-Vortrag: Stolberger Roma in der NS-Zeit, 19:30–20:30 Uhr
VHS-Stolberg, Frankentalstraße 3

Weltgebetstag, 16:00 Uhr,
Sankt Mariä Himmelfahrt. Im Anschluss an den Gottesdienst gegen 17:00 Uhr besteht im ökumenischen Gemeindezentrum Gelegenheit zum Austausch.

Samstag, 03. März

Altstadt-Führung, 15:00 Uhr – 16:30 Uhr
Lassen Sie sich begeistern von Stolbergs historischem Ortskern rund um die Burg.
Galminusbrunnen (gegenüber der Stolberg-Touristik),
Zweifaller Straße 5

Sonntag, 04. März

Konzertzyklus – Konzert I – Orgelabend mit Gunther Antensteiner, 17:00 Uhr
Ein Ohrenschmaus für Liebhaber der Orgelmusik wird zur Eröffnung des Konzertzyklus 2018 präsentiert.
Finkenberg-Kirche, Finkenberggasse 11

Stadtjubiläum 2018 – Tag der Archive, 11:00–17:00 Uhr
Ausstellung: „UNGEBAUT" - Pläne für die Schublade.
Altes Rathaus / Kaiserplatz, Rathausstraße 15

Dienstag, 06. März

Sprach-Fit, 16:30–17:30 Uhr
Wortspiele, Zungenbrecher, Geschichtenwürfel, Erzählen, Sprache üben. Stadtbücherei Stolberg, Frankentalstraße 3

Mittwoch, 07. März

ITSZ-Tanztee für Tanzinteressierte ab 55+, 16:00 Uhr
Victor-Café des Itertalklinik Seniorenzentrums
Rathaus-Carré an der Sonnentalstraße

Donnerstag, 08. März

Comedy auf der Burg – Hennes Bender „Luft nach oben", 20:00 Uhr
Der quirlige Komiker aus dem Ruhrgebiet präsentiert sich wieder, wie er leibt und lebt.
Burg Stolberg, Rittersaal, Faches-Thumesnil-Platz

Weltfrauentag 2018, 18:30–20:30 Uhr
Am 08. März ist Weltfrauentag, welcher die Rolle und Rechte der Frau in den Vordergrund stellt. Diesen Tag wollen wir feiern und haben daher ein spannendes Programm für sie organisiert. Eintritt frei! Kinder willkommen!
Veranstalter: Gleichstellungsstelle Kupferstadt Stolberg
Ökumenisches Gemeindezentrum Stolberg, Frankentalstraße 18

Freitag, 09. März

Sportlerehrung, 19:00 Uhr
Ein Ehrentag für alle Sportler, die Besonderes geleistet haben.
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Samstag, 10. März

Obstgehölze: Altbaumschnitt, 14:00–17:00 Uhr
Seminar zum Altbaumschnitt.
Biologische Station StädteRegion Aachen e.V., Zweifaller Straße 162

Stolberger Musiksommer – Konzert 1: Benefizkonzert – „Stolberger musizieren für Stolberger", 19:30 Uhr
Engagierte Musik-Ensembles der Kupferstadt garantieren einen unterhaltsamen Abend! (Bericht S. 21)
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Musikkneipe Piano, „Rob Crusoe Band", 20:30 Uhr
Eintritt frei, Burgstraße 26

Mitfasten-Feier in „Angie´s Bistro", 20:00 Uhr,
Einlass: 19:00 Uhr, Traditionelle Mittfasten-Feier
Veranstalter: KG Büsbach, Saal „Angie`s Bistro",
Konrad-Adenauer-Straße 140, Büsbach

Sonntag, 11. März

Kindersachenbörse, 10:00–13:00 Uhr
Alte Schule Venwegen

Dienstag, 13. März

„Die Edelherren von Stolberg im Kontext mit der Entstehung der Landesherrschaften 1118–1371", 20:00 Uhr
Im Rahmen seiner Vortragsreihe zur Stadtgeschichte präsentiert der Stolberger Heimat- und Geschichtsverein e. V. dieses interessante Thema.
Rittersaal, Vortrag des Heimat- und Geschichtsvereins

Donnerstag, 15. März

Kindererzählungen im Rittersaal, 10:00–10:30 Uhr/10:45–11:15 Uhr/11:30–12:00 Uhr
Märchen und Geschichten zum Schmunzeln und Träumen.
Burg Stolberg, Rittersaal, Faches-Thumesnil-Platz

Freitag, 16. März

Leseabend vor den Osterferien, 19:00–21:00 Uhr
Alte Schule Venwegen

Samstag, 17. März

Burg Stolberg – Ritteressen, 19:00–22:30 Uhr
Machen Sie einen kulinarischen Sprung in die Vergangenheit.
Burg Stolberg, Rittersaal, Faches-Thumesnil-Platz

Musikkneipe Piano, „St. Patrick's Day" mit Wolfgang Klauß, 20:30 Uhr
Eintritt frei, Burgstraße 26

Samstag, 17. März + Sonntag, 18. März

OsterSpezial, 11 bis 17 Uhr (Bericht S. 11)
Kunsthandwerkerhof, Alter Markt 10-12

Sonntag, 18. März

Frauenfrühstück Equal Pay Day, 10:30–12:30 Uhr
Ein kostenloses Angebot für alle interessierten Frauen in und um die Kupferstadt Stolberg. Mit Kinderbetreuung.
Familienbüro, Rathausstraße 61

Durch Wiesen und Wälder bei Vicht, 9:30 Uhr
Wanderung des Eifelvereins Ortsgruppe Stolberg
Treffpunkt: Parkplatz Krautlade (Bahnseite) in Stolberg

Dienstag, 20. März

„Eine kurze Geschichte Stolbergs" von 1118 bis ins Jahr 1956
Kulturzentrum Frankental, Vortrag von Christian Altena
Historische Daten, Fakten und vieles, was in Stolbergs Geschichte wichtig ist, ist bekannt und oftmals erzählt worden. Der Historiker Christian Altena wird 800 Jahre Stadtgeschichte aus seiner persönlichen Perspektive erzählen. Was ist besonders wichtig, was typisch, was einzigartig für Stolberg? Der Bildvortrag konzentriert sich auf eine anschauliche und fokussierte Darstellung der Geschichte der Burg und ihrer Herren, der Kupfermeister und ihrer Höfe und der Stadt, die sich darum im Tal der Vicht bildete. Wer glaubt, die Geschichte seiner Heimatstadt zu kennen, wird manches in neuem Licht sehen und ungewohnte Perspektiven der historischen Verhältnisse kennenlernen.

Mittwoch, 21. März

Grenzlandtheater: „Paulette", 20:00 Uhr
Eine verbitterte alte Dame geht ungewöhnliche Wege und macht ab nun ihr Leben zu einem berauschenden Fest - nicht ohne Probleme ...
Kulturzentrum Frankental, Frankentalstraße 3 (Bericht S. 17)

Donnerstag, 22. März

Grenzlandtheater: „Paulette", 20:00 Uhr
Eine verbitterte alte Dame geht ungewöhnliche Wege und macht ab nun ihr Leben zu einem berauschenden Fest - nicht ohne Probleme...
Kulturzentrum Frankental, Frankentalstraße 3 (Bericht S. 17)

Freitag, 23. März

Musikkneipe Piano, „Altstadtmusikanten", 20:30 Uhr
Eintritt frei, Burgstraße 26

Samstag, 24. März

Info-Veranstaltung: „Windräder in den Münsterwald?", 15:00–17:00 Uhr
Beton im südlichsten Zipfel Aachens - Baurecht, Kosten, Planungsstand, Info-Zentrum Schlangenberg, Breiniger Berg 95

Sonntag, 25. März bis Sonntag, 06. Mai

in memoriam – Ausstellung
dienstags bis freitags: 14:00–17:00 Uhr, samstags: 14:00–18:00 Uhr, sonntags: 10:00–18:00 Uhr
Werke anlässlich des 20. Todestages der Glasmalerin Maria Katzgrau. Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Sonntag, 25. März

Von Schloss Merode zur Laufenburg, 9:30 Uhr
Wanderung des Eifelvereins Ortsgruppe Stolberg
Treffpunkt: Parkplatz Krautlade (Bahnseite) in Stolberg

Wanderung: Von der Abtei Rolduc zum ehemaligen Braunkohleabbaugebiet Carisborg (9 km), 10:00 Uhr
Eifelverein OG Gressenich, Treffpunkt Spielplatz Elle, Gressenich

Sonntag, 25. März

Frühlingsfrühstück am Bücherbüdchen, 11:00 Uhr
Alte Schue Venwegen

Stolberger Anekdoten, 15:00 Uhr
Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Zeitreise durch Historisches & Histörchen bei Kaffee & Kuchen. Romantik Parkhotel, Hammerberg 11

Dienstag, 03. April

Sprach-Fit, 16:30–17:30 Uhr
Wortspiele, Zungenbrecher, Geschichtenwürfel, Erzählen, Sprache üben. Stadtbücherei Stolberg, Frankentalstraße 3

Mittwoch, 04. April

Nisthilfen bauen mit Kindern, 10:00–12:00 Uhr
Geeignet für Kinder von 6 bis 12 Jahren.
Biologische Station StädteRegion Aachen e.V., Zweifaller Straße 162

ITSZ-Tanztee für Tanzinteressierte ab 55+, 16:00 Uhr
Victor-Café des Itertalklinik Seniorenzentrums Rathaus-Carré an der Sonnentalstraße

Samstag, 07. April

Altstadt-Führung, 15:00–16:30 Uhr
Lassen Sie sich begeistern von Stolbergs historischem Ortskern rund um die Burg. Galminusbrunnen (gegenüber der Stolberg-Touristik), Zweifaller Straße 5

Musikkneipe Piano, „Romy Conzen", 20:30 Uhr
Eintritt frei, Burgstraße 26

Samstag, 07. April bis Sonntag, 08. April

Stadtjubiläum 2018 – Ausstellung: „Gleich und doch ganz anders", 14:00–18:00 Uhr
Faszinierende Reise in die Historie der Kupferstadt.
Toni Dörflinger / Stadtszenen früher und heute gegenübergestellt, Museum in der Torburg, Luciaweg

Sonntag, 08. April

Wanderung am Lontzener Bach (9 km), 10:00 Uhr
Eifelverein OG Gressenich,
Treffpunkt Spielplatz Elle, Gressenich

Sonntag, 08. April

Burg-Führung, 15:00–16:30 Uhr
Lassen Sie sich begeistern von Stolbergs trutziger Burg hoch über der Stadt, Kulturmagnet für Bürger und Gäste der Kupferstadt. Museum in der Torburg, Luciaweg 6

Dienstag, 10. April

„Stolberg als Jülicher Unterherrschaft 1371–1794", 20:00 Uhr
Rittersaal, Vortrag des Heimat- und Geschichtsvereins

Samstag, 14. + Sonntag, 15. April

Stadtjubiläum 2018 – Ausstellung: „Gleich und doch ganz anders", 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Faszinierende Reise in die Historie der Kupferstadt.
Museum in der Torburg, Luciaweg

Sonntag, 15. April

Kupferhof-Führung, 15:00–16:30 Uhr
Lassen Sie sich begeistern von Stolbergs beeindruckenden Kupferhöfen, der ursprünglichen Lebensader der Kupferstadt.
Eingang neues Rathaus, Rathausstraße 11-13

Zum Hohnbachtal im belgischen Kelmis, 10:00 Uhr
Wanderung des Eifelvereins Ortsgruppe Stolberg
Treffpunkt: Parkplatz Krautlade in Stolberg

Dienstag, 17. April

Stadtjubiläum 2018 – Vortrag: „Legendäre Gaststätten", 19:00 Uhr
...von Bonnie bis Scheufen. Vortrag von Toni Dörflinger
Kulturzentrum Frankental, Frankentalstraße 3

Freitag, 20. April

Burg Stolberg – Ritteressen, 19:00–22:30 Uhr
Machen Sie einen kulinarischen Sprung in die Vergangenheit.
Burg Stolberg, Rittersaal, Faches-Thumesnil-Platz

Samstag, 21. April

Burghof-Theater: „Faust auf Raten"... die 3. Rate, 19:00 Uhr
Die Fortsetzung des Erfolges von Faust 1 und 2 als Vorbereitung auf den dramatischen Schlussteil, die 4. Rate...
Burghof Theater, Aachener Straße 3

Musikkneipe Piano, „Somebody Wrong Bluesband", 20:30 Uhr
Eintritt frei, Burgstraße 26

Samstag, 21. + Sonntag, 22. April

Stadtjubiläum 2018 – Ausstellung: „Gleich und doch ganz anders", 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Faszinierende Reise in die Historie der Kupferstadt.
Museum in der Torburg, Luciaweg

Sonntag, 22. April

Narzissentäler: Rund um den Bieleyfelsen, 9:30 Uhr
Wanderung des Eifelvereins Ortsgruppe Stolberg
Treffpunkt: Parkplatz Krautlade (Bahnseite) in Stolberg

Von Düren auf dem Rurdammweg nach Niederzier, zurück mit der Rurtalbahn (9 km), 10:00 Uhr
Eifelverein OG Gressenich,
Treffpunkt Spielplatz Elle, Gressenich

FRÜHLINGSerwachen, 11 bis 17 Uhr (Bericht S. 11)
Kunsthandwerkerhof, Alter Markt 10-12

Burghof-Theater: „Faust auf Raten"... die 4. Rate, 17:00 Uhr
Zum Abschluss der Reihe präsentieren die Akteure wohl die dramatischste der 4 Raten.
Burghof Theater, Aachener Straße 3

Kupferhof-Führung „Rund um den ‚Alter Markt'", 15:00 Uhr
Erkundungstour durch den „Vogelsang".
Galminusbrunnen (gegenüber der Stolberg-Touristik), Zweifaller Straße 5

Stolberger Musiksommer – Konzert 2: „Fünflinge", 17:00 Uhr (Bericht S. 21)
Die bekannte a-capella-Band begeistert wieder einmal mit ihrem breiten Repertoire!
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Mittwoch, 25. + Donnerstag, 26. April

Grenzlandtheater: „Cyrano de Bergerac", 20:00 Uhr
Schönheit oder Intelligenz - was den Damen wirklich gefällt... Kulturzentrum Frankental, Frankentalstraße 3

Donnerstag, 26. April

Comedy auf der Burg – Rene Steinberg – „Irres ist menschlich", 20:00 Uhr
Der bekannte Komiker geht der Frage nach, ob in unserer zunehmend moderneren Welt die Menschlichkeit (was ist das überhaupt?) auf der Strecke bleibt.
Burg Stolberg, Rittersaal, Faches-Thumesnil-Platz

Freitag, 27. April

Stadtjubiläum 2018 – Filmvorführung: „1956 – Stolberg im Jahr des 100-jährigen Stadtjubiläums", 19:00 Uhr
Szenen der Feierlichkeiten 1956 und anderer Gelegenheiten 78 Min., ohne Ton, kommentiert von Stadtarchivar Christian Altena.

Ein historisches Filmdokument von 1956 eröffnet einen eindrucksvollen Blick in die direkte Nachkriegszeit Stolbergs. Der Film entstand anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Stadtrechte und zeigt Panorama-Aufnahmen der Stadt, eine feierliche Ratssitzung am 4. September 1956, einen Fackelzug und natürlich den ‚berühmten' Festumzug als Höhepunkt des damaligen Jubiläumsjahres. Abgerundet werden die Ansichten um ein Fechtturnier, Tanz- und Showveranstaltungen, ein Zeltlager sowie bspw. eine Feuerwehrschau.
Kulturzentrum Frankental, Frankentalstraße 3

Samstag, 28. + Sonntag, 29. April

Stadtjubiläum 2018 – Ausstellung: „Gleich und doch ganz anders", 14:00–18:00 Uhr
Faszinierende Reise in die Historie der Kupferstadt.
Museum in der Torburg, Luciaweg

Sonntag, 29. April

Gemeinschaftswanderung mit den belg. Wanderfreunden, 10:00 Uhr
Wanderung des Eifelvereins Ortsgruppe Stolberg
Treffpunkt: Endstadtion EuregioBahn

Montag, 30. April 2018

Musikkneipe Piano, Tanz in den Mai mit „Red Rooster", 20:30 Uhr, Eintritt frei, Burgstraße 26

Veranstaltungskalender

Regelmäßige Termine in Stolberg

Alle Angaben ohne Gewähr. Weitere Veranstaltungen in der Umgebung auf **www.stolberg.de**

Montags

Musik

Büsbacher Männergesang-Verein 1882 e.V.
20:00 Uhr, Saal Angie's Bistro, Konrad-Adenauer-Straße 140
Chorgemeinschaft St. Hermann-Josef
20:00 Uhr, Kirche St. Hermann-Josef, Liester
Kontakt: Käthe Hohn, Tel.: 25411
Musikvereinigung Euphonia Mausbach 1882
19:30-21:30 Uhr, Pfarrjugendheim Pfarre St. Markus
Spielmannszug Freiwillige Feuerwehr
17:30-20:00 Uhr, Vereinsheim Kupfermeisterstraße 4
Kontakt: Rainer Peitsch, Tel.: 82919
Stolberger Sing- und Spielgemeinschaft (SSG)
Just Music, Einsteigerorchester: 18:15-19:15 Uhr
Großes Orchester: 19:30-21:30 Uhr
Josefshaus, Kupfermeisterstraße 6

Kultur und Bühne

Kulturverein City Starlights e.V.
verschiedene Gruppen 17:00-20:00 Uhr
Pfarrzentrum St. Franziskus, Franziskusstraße
Schnupperschauen nach telef. Absprache.
Kontakt: Samantha Hoesch, Tel.: 0176 70327167
www.citystarlights.de

Sport

Aktive Stolberger Senioren e.V.
Gymnastik: 10:40-11:30 Uhr u. 11:40-12:30 Uhr,
Seniorenzentrum Amselweg 23, Konferenzraum
16:00-17:00 Uhr, Turnhalle Höhenstraße, Donnerberg
Seniorentanz: 15:30-17:00 Uhr, Seniorenzentrum
Amselweg 23, Konferenzraum
Schwimmen und Wassergymnastik:
13:00-14:00 Uhr, 13:30-14:30 Uhr u.14:30-16:00 Uhr
Hallenbad Glashütter Weiher
Behinderten-Sportgemeinschaft Stolberg 1963 e.V.
Schwimmen: 19:00-20:00 Uhr,
Wassergymnastik: 19:00-21:15 Uhr
Schwimmbad Glashütter Weiher
Kontakt: Wolfgang Borgmann, Tel.: 5201
E-Mail: bsg-stolberg1963-ev@web.de
Billard-Sport-Club Büsbach 1940
Ab 18:00 Uhr: Trainingsmöglichkeit für Neueinsteiger und Fortgeschrittene. Kostenloses Schnupperangebot für 3 Wochen. Billardmaterial wird gestellt.
Konrad-Adenauer-Straße 138, Büsbach
Stolberger Turngemeinde 1883 e.V.
17:00 Uhr, Rebeccas Tanzparty, ab 11 Jahre
Ritzefeldgymnasium Halle 1
www.stolberger-turngemeinde.de
Stolberger Turnverein 1862 e.V.
Kinderturnen ab 18 Monaten; 16:00-17:00 Uhr
Turnhalle Auf der Liester , Tel.: Tel. 864010
Stolberger Turnverein 1862 e.V.
Er und Sie Gymnastikgruppe ab 55 Jahren
20:00-21:30 Uhr, Turnhalle Erlenweg, Zweifall
Kontakt: 9056166
Turnerbund 1893 Breinig
Er & Sie-Turnen: 19:00-20:00 Uhr
Fitness für Frauen: 20:00-21:00 Uhr
Diverse Kurse: 20:00-21:45 Uhr
Zweifachsporthalle Stefanstraße, Breinig

Sonstiges

Arbeiterwohlfahrt Stolberg
Mo-Fr: 08.30 - 11.30 Uhr, Kupfermeisterstraße 6
Café Beate im AWO Seniorenzentrum Süssendell
Mo-Fr: 9:00-17:00 Uhr mit Selbstbedienung
Offener Treff: Kontakt- und Beratungsstelle TRIANGEL
für Menschen mit psychischen Erkrankungen.
09:00-12:00 Uhr - Kaiserplatz 6, Tel.: 7096396
Caritas/Wabe-Fachberatungsstelle
für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten
Frankentalstraße 24, Mo+Mi, 14:00-17:00 Uhr
und nach Vereinbarung, Tel.: 860468
Holz-Hobby-Werkstatt
Kaplan-Dunkel-Platz, Kupfermeisterstraße
15:00-18:00 Uhr (außer Schulferien)
Kontakt: Walter Schumacher, Tel.: 92343
Sozialdienst Katholischer Frauen e. V., Beratungsstelle
8:00-13:00 Uhr u. 14:00-18:00 Uhr
Birkengangstraße 5, Tel.: 951640, www.skfstolberg.de
Verein der Haus-, Wohnungs- u. Grundeigentümer e.V.
Samaritanerstraße 3, Mo./Mi. 9:00-11:00 Uhr, Fr 15:00-17:00 Uhr
www.haus-grund-stolberg.de

Dienstags

Musik

1. Akkordeonorchester Breinig e.V.
19:30-21:30 Uhr, ehemalige Schule Breiniger Berg
(Eingang am Tomborn), www.akkordeonorchester-breinig.de
Kammerchor der VHS Stolberg
20:00-22:15 Uhr, Bürgerhaus Büsbach
Kirchenchor St. Hubertus Stolberg-Büsbach
20:00-21:30 Uhr, Probe im Hubertushaus
Kontakt: Annemarie Urfels, Tel.: 02402/26 4 91
Kirchenchor St. Cäcilia
19:00 Uhr, Pfarrheim Herz-Jesu Münsterbusch
Kontakt: A. Bings, Tel.: 28531 und S. Breuer, Tel.: 28275
Kirchenchorgemeinschaft St. Cäcilia
20:00-21:30 Uhr, Ökumenisches Gemeindezentrum
Frankental, Kontakt: Herm.-Josef Schulte, Tel.: 23777
MGV Mausbach 1910
20:00 Uhr, Pfarrjugendheim Pfarre St. Markus
Trompetenbläser Donnerberg
20:00-21:30 Uhr, Vereinsheim des Spielmannszug FFW,
Kupfermeisterstraße 4. Kontakt: R. Brück, Tel.: 22459
www.trompetenblaeser-donnerberg.de

Sport

Aktive Stolberger Senioren e.V.
Gymnastik: 15:00-16:00 Uhr, Mehrzweckhalle Vicht
Schwimmen und Wassergymnastik: 17:00-18:00 Uhr u.
17:30-18:30 Uhr, Hallenbad Glashütter Weiher
Deutsche Rheuma-Liga
Anmeldung für Funktionstraining 14:15-16:00 Uhr
Eingangsbereich BGZ, Haupteingang
Terminvereinbarung: Tel.: 25816 (Elsbeth Delsemme)
oder Tel.: 1243183 (Maritta Heeren)
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)
20:00-21:30 Uhr, Aus- und Weiterbildung in Schwimmen u. Rettungsschwimmen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
www.stolberg.dlrg.de
DJK Roland Stolberg
Judo, Kinder- und Jugendtraining:
17:30-19:30 Uhr, Grundschule Donnerberg, Höhenstraße 25
Ju-Jutsu, Kinder- und Jugendtraining: 18:00-19:30 Uhr
Erwachsenentraining: 20:00-21:30 Uhr
Realschule I, Walther-Dobbelmann-Straße
Judo Club Asahi Stolberg
18:00-19:30 Uhr Training Kinder/Jugendliche
Berufsb. Schulen, Gymnastikhalle
Kontakt: 28768 0 oder 02403 34560
Stolberger Tauchclub 1958 e.V.
18:45-20:15 Uhr, Training, Schwimmhalle Glashütter Weiher
www.stolbergertauchclub.de
Stolberger Turngemeinde 1883 e.V.
19:30 Uhr, Zumba, Halle Kogelshäuserstraße
www.stolberger-turngemeinde.de
Stolberger Turnverein 1862 e.V.
Kinderturnen „Spiel und Bewegung" für Kinder ab 18 Monate, 15:30-16:30 Uhr, Turnhalle Auf der Liester, Tel. 9056166
Turnerbund 1893-Breinig e.V.
Radwandern: 9:30 Uhr
Treffpunkt: Am Schomet, Alt Breinig (April bis Oktober)
Pilates I: 20:00-21:00 Uhr, **Pilates II:** 21:00-22:00 Uhr
Kraft & Ausdauer I: 20:00-21:00 Uhr
Kraft & Ausdauer II: 21:00-22:00 Uhr
Zweifachturnhalle Breinig
Taekwondo Verein Koryo
18:00-18:45 Uhr Kinder (Anfänger-Training)
18.45-19.30 Uhr Kinder (Fortgeschr.)
19:30-21:30 Uhr Erwachsene
Ritzefeld-Gymnasium, Halle I

Sonstiges

Stolberger Tafel
09:00-11:30 Uhr, Anmeldungstermine und Verlängerungstermine der Kundenkarten
Offener Treff: Kontakt- und Beratungsstelle TRIANGEL
für Menschen mit psychischen Erkrankungen.
14:00-17:00 Uhr - Kaiserplatz 6, Tel.: 7096396
Ambulanter Hospizdienst Eschweiler-Stolberg
15:00-16:00 Uhr, Bethlehem Gesundheitszentrum,
Zimmer 288, 2. Etage, Tel.: 02403 505381
Kolpingsfamilie Stolberg 1863
20:00 Uhr, Ökumenisches Gemeindezentrum
Frankentalstr. 18, Kontakt: H. Enkler, Tel.: 9744859

Mittwochs

Musik

Chorgemeinschaft Stolberg-Mühle
18:00-19:45 Uhr, Franziskuskeller, Franziskusstraße 5
Kontakt: B. Malmendier, Tel.: 25232 und F. Schmitz, Tel.: 23494
Evangelische Kantorei Stolberg
Kinderchor: 16:00 Uhr; Gospelchor: 17:00 Uhr,
Kantorei: 19:45 Uhr, Gemeindehaus Frankentalstraße 18
Frauenchor „Chorios"
20:00-22:00 Uhr, Grundschule Gressenich
Kirchenchor St. Cäcilia Mausbach
20:00-22:00 Uhr, Pfarrheim an der Kirche

Sport

Aktive Stolberger Senioren e.V.
Gymnastik: 15:00-16:00 Uhr, St. Sebastianus Atsch
14:00-15:00 Uhr u. 15:00-16:00 Uhr, Pfarrheim Gressenich
16:30-17:30 Uhr, Turnhalle Bischofstraße Büsbach
Seniorentanz: 13:00-14:30 Uhr, Mehrzweckhalle Atsch,
Tischtennis: 15:00-18:00 Uhr, Turnhalle Erlenweg
Behinderten-Sportgemeinschaft Stolberg 1963 e.V.
Bosseln: (Eisstockschießen in der Halle), 18:00-19:30 Uhr,
Turnhalle der Realschule, Walther-Dobbelmann-Straße
Gymnastik: 19:30-21:00 Uhr, Turnhalle der Realschule,
Walther-Dobbelmann-Straße
Kontakt: Wolfgang Borgmann, Tel.: 5201
E-Mail: bsg-stolberg1963-ev@web.de

DJK Sportfreunde Dorff 1920 e.V.
19:00-20:00 Uhr, Damen-Gymnastikgruppe
Turnhalle Alte Schule, Pfarrer-Gau-Straße
Judo Club Asahi e.V.
Training Kinder/Jugendl. (Anf.): 18:00-19:30 Uhr
Berufsbildende Schulen, Gymnastikhalle
Tel.: 28768 oder 02403 34560
Stolberger Schachverein
Seniorenwohn-und Sozialzentrum Amselweg 23,
Konferenzraum, Spiel- und Trainingszeiten:
Schüler/Jugend: 17:30-19:00 Uhr, **Senioren:** ab 19:00 Uhr
St. Sebastianus-Schützenbruderschaft 1659 Stolberg-Stadtmitte e.V.
Vereinstraining: 19:00-23:00 Uhr, Villa Lynen
St. Sebastianus-Schützenbruderschaft 1824 Zweifall e.V.
Schießtraining ab 19:30 Uhr, Schießstand hinter der Turnhalle Kornbendstraße, Treffpunkt Vereinsheim
Stolberger Turngemeinde 1883 e.V.
20:00 Uhr, Volleyball, Berufskolleg
www.stolberger-turngemeinde.de
Stolberger Turnverein 1862 e.V.
Trampolin für Mädchen ab 10 Jahre, 18-20 Uhr
Turnhalle Goethe-Gymnasium, Tel.: 9056166
TSV Vicht 1969 e.V.
Fitness/Aerobic: 19:15-20:15 Uhr, Turnhalle Vicht, Rumpenstraße
Turnerbund 1893-Breinig e.V.
Gymnastik Senioren: 14:00-15:00 Uhr
Seniorentanz: 15:00-16:00 Uhr
Zweifachsporthalle Stefanstraße Breinig
Schiffsmodellclub Stolberg, 19:00-21:00 Uhr,
Bastinsweiher, Infos: www.smc-stolberg.de (April-Oktober)

Sonstiges

Mieterschutzverein, Beratung 9:00-12:00 Uhr, Kolpinghaus
Offener Treff: Kontakt- und Beratungsstelle TRIANGEL
für Menschen mit psychischen Erkrankungen.
15:00-18:00 Uhr - Kaiserplatz 6, Tel.: 7096396

Donnerstags

Musik

Chorgemeinschaft Gressenich
20:00-22:00 Uhr, „BISTRO ELLE" Gressenich, Auf der Elle
Kontakt: Tel.: 02409 479 (H. Larscheid)
o. Tel.: 02409 9415 (I. u. H. Wenzler)
www.chorgemeinschaftgressenich.de
Männer-Gesang-Verein der Siedlergemeinschaft Stolberg-Donnerberg e.V.
19:30-21:00 Uhr, Kasino der Donnerberg-Kaserne
Tel.: 0173 8801632 (T. Hoppe)
Freiwillige Feuerwehr Stolberg
Musikzug: 19:30-21:00 Uhr, Josefshaus,
Kupfermeisterstraße 6, Kontakt: MZF. K. Schäfer,
Tel.: 20696 oder 0175 6972535

Sport

Aktive Stolberger Senioren e.V.
Gymnastik: 13:00-14:00 Uhr, Mehrzweckhalle Atsch
Seniorentanz: 15:00-16:30 Uhr, Turnhalle Prämienstraße
DJK Roland Stolberg
Ju-Jutsu: 18:00-19:30 Uhr, Kinder- und Jugendtraining
20:00-21:30 Uhr, Erwachsenentraining, Realschule I,
Walther-Dobbelmann-Straße
Stolberger Turngemeinde 1883 e.V.
19:30 Uhr, Pilates, Berufskolleg
www.stolberger-turngemeinde.de
Turn- und Spielverein Vicht 1969
Ganzkörpergymnastik, 20:00-21:00 Uhr
Turnhalle Im Hahn, Mausbach

Sonstiges

Offener Treff: Kontakt- und Beratungsstelle TRIANGEL
für Menschen mit psychischen Erkrankungen.
09:00-12:00 Uhr - Kaiserplatz 6, Tel.: 7096396
Seniorencafé im Pfarrheim St. Brigida
15 bis 18 Uhr, jeden 1. Donnerstag
Kaffee & Kuchen sowie Spielenachmittag
Vennstraße 91, Venwegen
Diabetes-Vital-Selbsthilfegruppe
jeden 2. oder 3. Donnerstag, 16:00-18:00 Uhr
EWV, Willy-Brandt-Platz 2
Kontakt: Hatty Glasneck, Tel.: 909889
Krebsberatungsstelle Aachen
9:00-11:00 Uhr, Bethlehem Gesundheitszentrum, Raum 291
Seniorentreff St. Barbara
14:00-18:00 Uhr, Pfarrheim Goldener Stern
Alle Konfessionen sind herzlich willkommen!

Freitags

Musik

Erstes Stolberger Akkordeon-Orchester HARMONIA e.V.
20:00 Uhr, Josefshaus, Kupfermeisterstraße 2
Spielmannszug Freiwillige Feuerwehr
17:30-21:00 Uhr, Vereinsheim Kaplan-Josef-Dunkel-Platz,
Kupfermeisterstraße 4, Rainer Peitsch, Tel.: 82919

Sport

Aktive Stolberger Senioren e.V.
Gymnastik: 14:00-15:30 Uhr
(Pilates und Herz-u. Kreislaufprävention)
Turnhalle Stefanstraße Breinig
Gymnastik bei Osteoporose: 15:30-16:30 Uhr
Turnhalle Kogelshäuserstraße
Behinderten-Sportgemeinschaft Stolberg
Kegeln, 17:00-20:00 Uhr, 14-tägig
LiesterKeller, Kontakt: Wolfgang Borgmann, Tel.: 5201
E-Mail: bsg-stolberg1963-ev@web.de
DJK Roland Stolberg
Judo-Kindertraining: 16:30-17:30 Uhr
Jugendtraining: 17:30-18:45 Uhr
Jugend- und Erwachsenentraining: 18:45-20:15 Uhr
Realschule I, Walther-Dobbelmann-Straße
Judo Club Asahi Stolberg
18:00-19:30 Uhr Training Kinder (Anf.);
19.30-21:00 Uhr Jugendliche/Erw., Berufsbildende Schulen,
Gymnastikhalle, Tel.: 28768 o. 02403 34560
Sportgemeinschaft Mausbach 1971
Gesundheitssport für Jedermann
19:30-21:00 Uhr, Turnhalle Im Hahn, Mausbach
St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Stolberg
Erwachsene (auch Jugendliche) 19:30-23:00 Uhr
Villa Lynen, www.sebastianus-schuetzen-1659-stolberg.de
Tel.: 75480
St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Stolberg
Vereinstraining: 19:00-23:00 Uhr, Jugend 18:00 Uhr
DRK-Zugabend/Einsatzeinheit, ab 19:30 Uhr,
DRK-Unterkunft, Rathausstraße 44, Tel.: 22907
Stolberger Turngemeinde 1883 e.V.
17:00 Uhr, Rhönrad, Halle Glashütter Weiher
www.stolberger-turngemeinde.de
Taekwondo Verein Koryo
18:00-18:45 Uhr Kinder (Anf.), 18:45-19:30 Uhr Kinder (Fortg.), 19:30-21:00 Uhr Erw., Halle II Ritzefeld-Gymnasium
Turnerbund 1893 Breinig
Herzsport: 18:30-19:30 Uhr und 19:30-20:30 Uhr
Fitnesstraining für Erwachsene, Paare und Einzelpersonen
20:00-21:00 Uhr Zweifachsporthalle Stefanstraße Breinig

Sonstiges

Offener Treff: Kontakt- und Beratungsstelle TRIANGEL
für Menschen mit psychischen Erkrankungen.
09:00-12:00 Uhr - Kaiserplatz 6, Tel.: 7096396
„Café Verzällche" im Haus Lucia
16:30-18:30 Uhr, Am Halsbrech 3
Lachen, singen, tanzen, erzählen oder einfach nur die Café-Atmosphäre erleben. Für Menschen, die leichter Betreuung bedürfen. Infos u. Anmeldung: Tel.: 10295 200

Samstags

Musik

Erstes Stolberger Akkordeon-Orchester HARMONIA e.V.
Kiddy-Kurs mit Carlo, 11:00 Uhr im Josefshaus,
Kupfermeisterstraße 2, Kontakt: Vera Schumacher,
Tel.: 0241 557387 oder vera@harmonia-stolberg.de

Sport

Taekwondo Verein Koryo
13:45-14:30 Uhr, Kinder (Anfängertraining)
14:30-15:15 Uhr, Kinder (Fortgeschrittenentraining)
15:15-16:15 Uhr, Wettkampftraining Vollkontakt
Turnhalle Bischofstraße, Grundschule, Tel.: 81184
www.koryo-stolberg.de

Sonstiges

Café Beate im AWO Seniorenzentrum Süssendell
Sa-So: 11:00-17:00 Uhr mit Selbstbedienung am Kaffee- & Snackautomaten, ab 14:30 Uhr Thekenverkauf
Museum in der Torburg
Das Heimat- und Handwerkmuseum und die gemütliche Kaffeestube ist Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 14:00-18:00 Uhr geöffnet. Luciaweg, Tel. 02402-82250,
E-Mail: museum.torburg@googlemail.com,
www.museum-torburg.de
Museumssägewerk am Forsthaus Zweifall
Vorführungen von Sägegatter und Bandsäge:
jeden 3. Samstag um 16:00 Uhr (16.09., 21.10.2017)
Jägerhausstraße 148

Sonntags

Sonstiges

Arbeiterwohlfahrt OV-Stolberg
Spielenachmittag, jeden 3. Sonntag im Monat -
14.30-16.30 Uhr, Kupfermeisterstraße 6
Infozentrum Schlangenberg
14:00-17:00 Uhr, ehemalige Schule Breinigerberg
außer in den Ferien und an Feiertagen
Kontakt: Dr. Hedwig Pötters, Tel.: 0241 523630
www.eifelverein.net/breinig
Museum in der Torburg
samstags und sonntags 14:00-18:00 Uhr
Museumssägewerk am Forsthaus Zweifall
11:00-16:00 Uhr, Jägerhausstraße 148
Museum Zinkhütter Hof
10:00 bis 18:00 Uhr, Cockerillstraße 90
Historische Sammlung „Medizin-, Pharmazie- und Labortechnik" – Ausstellung, sonntags, 11:00–17:00 Uhr
Eintritt: 2 Euro, Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90
Schiffsmodellclub Stolberg
11:00-13:00 Uhr, Bastinsweiher (April-Oktober)
Infos: www.smc-stolberg.de

INFO

Sie möchten einen Termin oder Kontaktdaten aktualisieren oder haben eine Veranstaltungsankündigung/ einen Eintragungswunsch? Online ändern: www.hieronymus-magazin.de/termine.php
oder schicken Sie uns eine E-Mail an:
post@hieronymus-magazin.de
oder rufen Sie uns an: 02402 9979922

Finni un Knotterbüll

Fröschjohr

va Toni Dörflinger un Christan Altena

Finni und Knotterbüll im Smalltalk auf Stolberger Platt

Folge 10: Fröschjohr

Finni un Knotterbüll setze em Seminar „Rischtisch faste" en de Volkshuchschüll. Knotterbülls Wief meent nämlisch, hä könnt wat aafspecke. Äwwer wäje dä Fröschjohrsputz hätt'se keen Zitt, metzejonn. „Isch wosst jar net, dat man op su völl Denge verzischte kaa", raunt Knotterbüll. „Hüzedachs lässt man bei dat Faste net mer Nahrungsmeddel fott, sondern mansche verzischte och op angere leefjewonnene Denge oder Jewohnheede. Äwwer dat es doch kee Faste, wenn isch minge Händi net nutze dönn oder net mie met de Kaar schörje dönn." Knotterbüll ahnt pö a pö, dat dat Wief häm mer us dat Huus han wollt, während'se en de Bud alles op d'r Kopp stallt. „Dann verzischte isch stracks nu op langweilije Kurse un Aastoh aa de Kass." „De sollst doch op schünn Denge verzischte, domet dir wärm d'r besondere Wert bewusst witt", meent Finni. „Isch loss de Flimmerkess uss un käu kee Fleesch." „Och, du saarst doch emmer, en de Flimmerkess wör eh nur Quatsch un Fleesch wör onjesond?" Knotterbülls Steer es noch ronzlijer als sonst. „Dann breng isch af hü d'r Möll net mie eraaf." De Kursleiterin kickt streng, weil hä dobei zemlisch häll laache mot. „Okee, mer mache ne Diel", saart Finni, „isch verzischte op minge Händi un du ... du drenkst kee Bier bes Ustere!" „Un kee Iis för disch!" Knotterbüll schätzt singe Deel va de Afmachung als schwörwiejender ee. „Wenn du och keene Schabau noch dat Eiße drenkst", schläscht Finni vör. „Un keen Schokolat för disch", meent Knotterbüll, als Finni schon erjänzt: „Keen Flimmerkess för disch!" „Doför lässt du dinge Drohtessel stoh." „Äwwer mer, wenn du net mie met d'r Hasso Jassi jehst", schiebt Finni hengerher. „Se müsse sisch bei dat Faste klore Ziele setze", erklärt de Kursleiterin. „Un bitte, führe'se höre Ehestritt doch bitte zohem widder!" Finni un Knotterbüll kicke sesch verdutzt aa. „Mer verzischte bes Ustere op unnödische Diskussjune!" hört man us beede Mulle sünkron. Dat witt för beede at Herausforderung jenuch se.

Fröschjohr – Frühjahr; Wief – Frau; aafspecke – abspecken; Zitt – Zeit; metzejonn – mitzugehen; leefjewonnene – liebgewonnene; Denge – Dinge; Jewohnheede – Gewohnheiten; schörje – fahren; pö a pö – langsam; Huus – Haus; Aastoh – Anstehen; Flimmerkess – Fernseher; Fleesch – Fleisch; Ustere – Ostern; Schabau – Schnaps; Drohtessel – Fahrrad; zohem – zuhause; Mulle – Münder.

Stolberger Motive

mit den passenden Geschichten der Kupferstadt auf Hochdeutsch und Stolberger Platt

Das Küllche

Unauffällig liegt heute der erhaltene Mittelbau der Atscher Kohlengrube als letztes Relikt der Vergangenheit als Steinkohlenrevier. Seit dem 14. Jahrhundert förderte man in Atsch bereits Steinkohle, 1737 begann der Abbau in Stollen hier an Atsch Dreieck. Im Förderturm des Küllche, was nichts anderes heißt als Grube, hatte man im Jahr 1860 eine Teufe von 220 Metern erreicht. Die vergleichsweise bescheidenen Kohlenflöze führten 1870 zur Schließung der Grube. Der massive Bau musste die Lasten der geförderten Kohle tragen und trug in seinem Dachreiter vermutlich eine Glocke, die überall als Signalgeber für Bergleute gebräuchlich war.

Dat Küllche

Va dat Atscher Küllche es mer e Hus met e klen Türmche op dat Daach stojebleeve. D'r naam „Küllche" es nüs angesch als „Grube" in huchdütsch. Em 14. Joorhondert finge se aa, he no Kole ze jraave. Rischtisch def eraf jing et ävver isch 1737. Em Joor 1860 hät man en Defe va 220 Meter jeschaff, defer jing et net mie. Dat Äng va dat Küllche kom ävver zehn Joor spieder: Mi Kole hodde se nämlisch en d´r Boom net jevonge. Dat Hus hät su baschtesche Muure, weil de Koolepöngele, wenn se an et Lett koome, schwor un baschtisch wore. Et es jot meulisch, dat op dat Daach en Klokk wor, domet de Berschlü hüre konde, wann d´r Fierovvend jekomme wor.

RONNY die Kinderseite

Osterhasen aus Hefeteig

Kinderleicht und lecker!

Zutaten:

500 g Mehl
100 g Zucker
1 Prise Salz
2 Eigelbe
125 g Butter
¼ l Milch
30 g Hefe

Zubereitung:

Mehl, Zucker und Salz in einer Schüssel vermischen und in der Mitte eine Mulde bilden. Die zerkleinerte Hefe und die Eigelbe in die Mulde geben. Milch und Butter auf dem Herd leicht anwärmen. Danach die Milch nach und nach in die Mulde geben, mit dem Knethaken zu einem glatten Teig verrühren. Teig in den auf 50°C vorgeheizten Backofen schieben und 20 Minuten gehen lassen. Anschließend die Osterhasen (oder andere Motive) aus dem glatt gerollten Teig ausstechen. Die ausgestochenen Motive auf einem Backblech noch einmal gehen lassen, bis sie die doppelte Höhe erreicht haben. Anschließend bei 200°C ca. 15 Minuten backen.

Guten Appetit!

In der Stadtbücherei

Veranstaltungen der Stadtbücherei und des Fördervereins

März

01.03. Ein Fest für alle Mädchen (japanische Geschichte) und ein Königspaar für Euch.
08.03. Spielezeit!
15.03. Marla macht das und eine Armbanduhr.
22.03. Kurdisches Neujahrsfest, wir basteln etwas Frühlingshaftes!
29.03. Das Osterküken. Wir basteln ein Küken im Ei.

April

05.04. Wir hören die Geschichte vom Osterpicknick und basteln farbenprächtige Frühlingsblumen.
12.04. Spinnenagenten im Einsatz! Wir basteln eine Spinne.
19.04. Kleiner Braunbär, wovon träumst du? Wir basteln ein bäriges Türschild.
26.04. Die kleine Rabe Rosa und ein Rabe für Euch

Jeden Dienstag von 15.45-17.00 Uhr: „Hörspiele hören, neue Spiele kennenlernen, Bilder malen"

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei, Anmeldung erwünscht: Tel.: 863206 oder in der Stadtbücherei, Frankentalstraße 3

Jetzt Ihre Immobilie kostenlos online bewerten!

Was ist meine Immobilie wirklich wert?

In wenigen Schritten zum Marktwert Ihrer Immobilie.

- ✔ fachgerecht nach Sach- und Ertragswertverfahren
- ✔ sicher und zuverlässig
- ✔ unverbindlich und kostenlos

Hier online bewerten:
www.phi24.de

Zentrale
Luxemburger Ring 25
52066 Aachen

Telefon 0241-400 87-0
welcome@phi24.de
www.phi24.de

Immobilienshop
Kleinmarschierstraße 62/64
52062 Aachen

phi24.de